

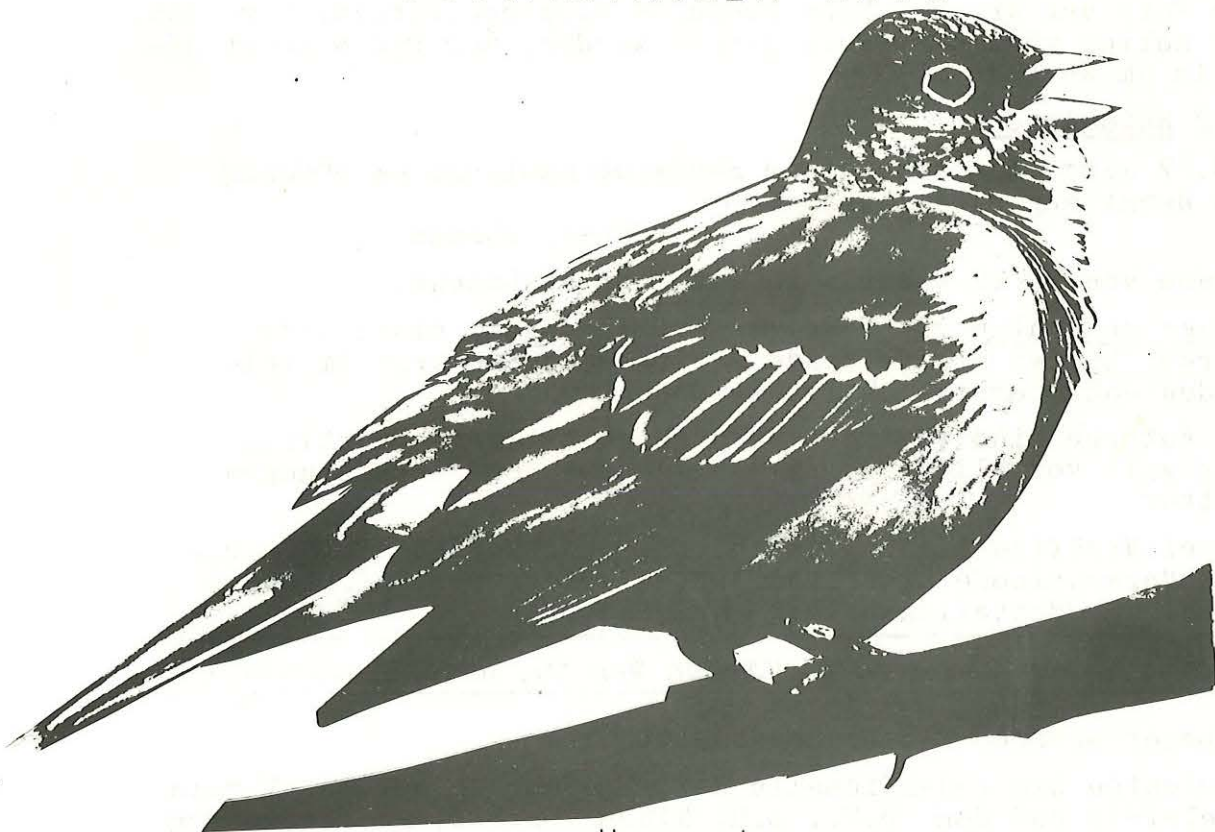
Nr. 30

1982

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN e.V.

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.
Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde - Museum)

Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten DIN A 5/188 ND (Lochkartenwerk Schlitz/Hessen) oder auf DIN A 4 - Seiten.

Da der Bericht nicht neu geschrieben, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir eine annähernd einheitliche Form unbedingt einzuhalten:

1. Maschinenschrift (Farbband überprüfen!)
2. Linke Randbreite 38 mm (bei Lochkarten vom äußeren Rand gemessen)
3. Über jeden Artikel den deutschen Artnamen im Singular (Einzahl) mit Schlüssel-Nr. schreiben und unterstreichen. Die deutschen Namen richten sich nach "Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West - Artenliste -", die für wenig Geld beim DDA-Schriftenversand, Rosenwinkel 7, 3325, Lengede, bezogen werden kann. Die Reihenfolge der Arten im "Mitteilungsblatt" (nicht in der älteren Liste für die Lochkartei) richtet sich ebenfalls nach der DDA-Liste.
4. Unter jeden Artikel nur den Familiennamen schreiben, 8 cm vor dem rechten Rand beginnend (bei Lochkarten vom äußeren Rand gemessen).
5. Die Form der Artikel kann früheren Ausgaben entnommen werden. Sie sollen möglichst kurz gefaßt werden, das Datum steht jeweils am Anfang, z. B.
0 12 Heidelerche
6.3.77 singt 1 ♂ nahe einem Sandgrubengelände am Südhang des Hengeberges bei Werther.
Böhner, Stange
6. Angabe von Tk 25-Quadranten ist sehr erwünscht.
7. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres. Später eintreffende Beiträge können erst im folgenden Jahr berücksichtigt werden.
8. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.
9. Doppel-Veröffentlichung ist höchst unerwünscht. Im "Charadrius" erscheinende Kurzmitteilungen werden z.B. nicht noch einmal im "Mitteilungsblatt" aufgenommen.

REDAKTION: Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1

Liebe Leser unseres Mitteilungsblattes !

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an Naturw. Verein für Bielefeld und Umg. e.V., z.H. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1.

Zahlungen (für dieses Heft DM 7.50) bitte nur an Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postscheck Hannover (BLZ 250 100 30) 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Herrn Walter Heupke, Zirbelstr. 5, 4800 Bielefeld 14.

TITELBILD NACH EINER AUFNAHME VON ROLF SIEBRASSE

Liebe Ornithologenfreunde,

eine große Zahl von Beiträgen, diesmal ganz pünktlich zum Redaktionsschluß eingegangen, ermöglicht uns die Herausgabe des 30. Jahrgangs unseres Mitteilungsblattes. Das erste Heft erschien im Juni 1955 unter dem Titel "Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft der Vogelberinger im Regierungsbezirk Detmold". Herausgeber der Hefte 1-12 war Reinhold Weimann. Auch nach der Umbenennung in "Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Detmold" führte Weimann die Redaktion bis zum 23. Heft (1973/74) weiter. Seiner Tatkraft und seinem hohen Idealismus ist es zu verdanken, daß das "Mitteilungsblatt" kontinuierlich erscheinen konnte, zumal die auf dem Titelblatt angezeigte Unterstützung der Bezirksregierung eher symbolisch war und die "Ornithologische Arbeitsgemeinschaft im Regierungsbezirk Detmold" ihre Tätigkeit auf jährliche Versammlungen beschränkte, die unter Leitung von Rolf Lachner und unter der Schirmherrschaft von Rolf Dircksen allerdings sehr eindrucksvolle Kundgebungen avifaunistischer Arbeit in Ostwestfalen-Lippe gewesen sind.

Mit dem 24. Heft (1976) übernahmen der Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V. und der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. gemeinsam die Herausgabe.

Seit 1976 treffen sich die ostwestfälisch-lippischen Ornithologen alljährlich Anfang November zu einer Jahrestagung. Die Tagung am 7.11.1982 war sehr gut besucht und kann als voller Erfolg im Hinblick auf die Kommunikation unter den aktiven Ornithologen gewertet werden.

O. Klaffke (Paderborn) berichtete über Schwimmvogelzählung am Lippe-Stausee. E. Horstkotte (Löhne) fand sehr wahrscheinlich 2 Brutten des Feldschwirls 1982 im gleichen Revier. K. Conrads (Bielefeld) berichtete über zweimaliges Erscheinen des Schlagchwirls in Bielefeld (s. spezieller Teil). H. Wagner (Löhne) hielt einen eindrucksvollen Vortrag über Exkursionen am Neusiedler See. Auf dem weiteren Programm standen eine Diaschau und eine allgemeine Diskussion über aktuelle Fragen. K. Conrads beschloß die Tagung mit "Imitationsleistungen einer Gartenrotschwanz-Population".

Zu wünschen bleibt eine noch bessere Kommunikation unter den Ornithologen während der Brutzeit, soweit damit keine Gefährdung von Brutten seltener Arten verbunden ist. Wir rufen weiterhin auf zu quantitativen Bestandsaufnahmen, insbesondere in gefährdeten Gebieten.

Mit guten Wünschen für das Beobachtungsjahr 1983

gez. Dr. Heinz Bongards

gez. Klaus Conrads

NB. Zur Artenauswahl für Ihre Beiträge beachten Sie bitte unbedingt die Schlüssel- und Artenliste in Orn. Mittbl. 29, S. 16 f. !

Phänologische Daten aus Herford

15.1.82	Zwergtaucher	(Brutkleid)
11.2.82	Amsel	(Gesang)
11.2.82	Feldlerche	(Gesang)
20.2.82	Buchfink	(Gesang)
21.2.82	Girlitz	(Gesang)
26.2.82	Misteldrossel	(Gesang)
28.2.82	Singdrossel	(Gesang)
28.2.82	Sommergoldhähnchen	
16.3.82	Haubenlerche	(Gesang)
20.3.82	Zilpzalp	(Gesang)
28.4.82	Mönchsgrasmücke	(Gesang)
30.8.82	Mauersegler	(letzte Beobachtung)
14.10.82	Mehlschwalbe	(letzte Beobachtung)

Schieke

Erstbeobachtung bzw. Gesangbeginn 1982

22.2.82	Feldlerche	Leopoldshöhe(Kamphenkel)
28.2.82	Misteldrossel	Kurpark Bad Salzuflen
9.3.82	Singdrossel	Horn-Bad Meinberg
17.3.82	Bachstelze	Leopoldshöhe(Kamphenkel)
5.4.82	Hausrotschwanz	Leopoldshöhe(Kamphenkel)
18.4.82	Mönchsgrasmücke	Leopoldshöhe(Kamphenkel)
18.4.82	Baumpieper	Langes Tal/Schlagen
21.4.82	Mönchsgrasmücke	Detmold, Friedhof Blomberger Straße
25.4.82	Waldlaubsänger	NSG Donoper Teich
25.4.82	Trauerschnäpper	NSG Donoper Teich
2.5.82	Mauersegler	Leopoldshöhe(Kamphenkel)

Schierholz

Anmerkungen zur Ornis in Grünzügen des Stadtteils
Gellershagen

Siegfried Haubold

Die folgenden Angaben sind das Ergebnis von Begehungen, die während der Brutzeit 1981 in regelmäßigen Abständen von c. 10 Tagen durchgeführt wurden. Ziel war die Feststellung der Anzahl der von einer Art jeweils besetzten Reviere. Die gewonnenen Daten (Zählung der singenden Männchen, bezw. Nestbau und Brut) wurden unter Benutzung der Abkürzungen des "Artenschlüssels" auf den beigelegten amtlichen Blättern eingetragen. Auf Vollständigkeit ist Wert gelegt worden. Dies gilt nicht für einige außerhalb gelegene Flächen, die auch nicht in die Gesamtberechnung einbezogen wurden. Sie sind auf den Karten mit einer deutlich sichtbaren Klammer versehen.

Die Zählung stellt eine Auswahl dar: Unberücksichtigt blieben Amsel, die drei Meisenarten, Grünling, Buchfink und Star, die (mit Einschränkung beim Buchfink) als flächendeckende Brutvögel in den Grünzügen und angrenzenden Gärten gelten können.

Die Grünzüge folgen fast alle den alten Bachläufen: Nebenlauf des Gellershagener Baches (Bl. 44 II), Grenzbach (Bl. 45 I und 35 II) und Schloßhofbach (Bl. 45 II, III). Die Freiflächen auf Bl. 35 II zwischen der Koblenzer- und Jöllenbeckerstraße entsprechen einer Feuchtzone, was durch Reste eines Erlenbruches deutlich wird.

Die Grünzüge selbst bieten im einzelnen ein unterschiedliches Bild, soweit es den Bestand an Bäumen und Gebüsch betrifft: Reste natürlichen Rotbuchenhochwaldes am Schloßhofbach (Bl. 45 II), Eichen-Hainbuchen-Bestände am Siekrand (Bl. 44 II), Reste von Buchwald (Bl. 35 II), Pappelanpflanzungen (Bl. 35 II; 45 II); Strauchschichten weisen zum größten Teil auf gärtnerische Arbeiten hin: Liguster, Schneebeere, Schneeball, Weißdorn, Apfelrose u.a., dazu Hasel, Faulbaum, Eberesche, ^(Horn) Ahorn; Koniferen nehmen einen geringeren Raum ein. Die Strauchschichten fehlen z.T. auch ganz, was sich in der geringeren Bestandsdichte der Vogelarten bemerkbar macht (z.B. Bl. 45 II südwestl. vom Sportplatz Sudbrack). Neben den Grünzügen, die allgemein als Saumbiotope entlang der Wohnflächen angesprochen werden können, wurden auch zwei isoliertere Flächen mit einbezogen: Die Stadtgärtnerei am Brodhagen und eine Privatgärtnerei im Winkel zwischen Apfel- und Jöllenbeckerstraße. Ferner wäre das

Kleingartengelände zu erwähnen, das im Zuge der von der Stadt geplanten Verlängerung der Albert-Schweitzer-Straße liegt. Alle diese Flächen sind besonders reich gegliedert. Waldgelände blieb unberücksichtigt.

Artenliste:

Lfd.Nr.	Art		Anzahl der Besetzten Reviere
1	Zilpzalp	Zi	27
2	Heckenbraunelle	He	24
3	Singdrossel	Si	17
4	Möchsgrasmücke	Mg	14
5	Zaunkönig	Z	14
6	Rotkehlchen	Rk	13
7	Fitis	F	8
8	Kleiber	Kl	6
9	Kammergrasmücke	Kg	6
10	Dompfaff	D	5
11	Gartenbaumläufer	Gb	4
12	Ringeltaube	Rt	4
13	Elster	E	4
14	Gelbspötter	Gp	3
15	Girlitz	Gi	2
16	Gartenrotschwanz	Gr	2
17	Buntspecht	Bsp	1
18	Kernbeißer	Kb	1
19	Hänfling	H	1
20	Feldsperling	Fe	1
21	Gartengrasmücke	Gg	1
22	Eichelhäher	Ei	1
			159

Gesamtfläche des kontrollierten Gebiets c. 20 ha

Durchschnittl. Besetzung: 8/ha

Die beigegebenen Karten zeigen die unterschiedliche Streuung der Revierdichten: Am gegliederten Steilrand des Schloßhofbaches am Sportplatz Sudbrack (hochstämmige Buchen, Eschen, Strauchschicht 40% und Bodenflora) 13/ha, wenig entfernt davon 3/ha. Die Reviere wurden während der Beobachtungszeit fast alle gehalten, d.h. ein einmal registrierter Vogel war in seinem Aktionsraum wieder auffindbar.

Die Revierdichte wechselte je nach Beschaffenheit der Teilbiotope. Bl. 44 II (Rottmannshofschenke) läßt z.B. für den Zilpzalp als der häufigsten Art einen recht gleichmäßigen Revierabstand von c. 150m erkennen, in der Zone der dichtesten Belegung (Bl. 35 II, mittlerer Grenzbach) geht er bis auf 100m zurück. An ungünstigen Stellen, so im oberen Schloßhofbachbereich (Bl. 45 II) kann er mehrere 100m betragen. Der Mindestabstand zeigt denjenigen Aktionsraum an, der gerade noch für den Revierinhaber ausreicht. Bei der Singdrossel ließen sich (Bl. 44 II, 45 III) c. 300m er-

mitteln, in einem Fall auch nur 100m. Ähnliche Normgrößen ergeben sich für 4 Zaunkönige (Bl. 45 II) mit 2-300m auf einem für sie günstigem Teilbiotop innerhalb der Grünzüge. Vergleichbares gilt für alle weiteren Arten, deren Dominanzwert ihr mehrfaches Auftreten in einem Flächenbezirk erkennen läßt. Soweit spezialisierte Lebensansprüche vorliegen, etwa bei Höhlenbrütern, drängen sich die Arten in geeigneten Räumen zusammen, so z.B. beim Kleiber. Nicht immer sind solche Revierverdichtungen innerhalb einer Art deutbar. Von den 6 festgestellten Revieren der Klappergrasmücke entfallen allein 3 auf Bl. 45 III, obwohl sich ähnliche Umweltbedingungen auch anderswo finden. Vielleicht liegt hier eine Art von Kommunikationseffekt vor, der Tiere gleicher Art auf einen bestimmten Raum zusammenführt. Daß 6 Arten nur jeweils mit 1 Revier auftreten, ist nur zum Teil aus ihren Biotopansprüchen erklärbar. Auffallend ist das geringe Auftreten der Gartenrasmücke.

Insgesamt läßt sich aus solchen Erhebungen die Bedeutung der städtischen Grünzüge für das Naturleben erkennen, besonders dort, wo kleinere, oft nur ein oder wenige Ar große Parzellen mit reichlichem Gebüsch, reichlicher Bodenflora und bruchartigem Charakter an ehemalige Vegetationsbilder erinnern.

Anm. d. Red.: Die zu dieser Arbeit gehörenden Karten können im Naturkunde-Museum Bielefeld, Abt. Ornithologie, eingesehen werden.

Der sichtbare Vogelzug im Herbst 1982

A. Helbig, V. Laske, B. Klauta

Seit nunmehr acht Jahren erfassen wir planmäßig den sichtbaren Vogelzug im Herbst am Wittenberg bei Groß-Dornberg, 3,5 Km westlich des Stadtrandes von Bielefeld. Hier soll nur ein kurzer Überblick über den Zugverlauf 1982 und einige bemerkenswerte Arten gegeben werden.

Methode: Mindestens zwei, möglichst drei Beobachter zählen täglich ab Sonnenaufgang alle ziehenden Vögel für 5 Stunden. Nur an Tagen mit Dauerregen oder Nebel fällt die Beobachtung aus. Vögel werden bis zur Sichtbarkeitsgrenze gezählt, so daß die Zählsummen u.a. von optischem Querschnitt, Größe, Bestimmbarkeit der jeweiligen Art und von der Sichtweite abhängen.

Ergebnisse: Insgesamt wurden vom 9.8. bis 1.12.1982 in fast 480 Beobachtungsstunden 403 000 Vögel gezählt. Der Zug war im Vergleich zu den Vorjahren (seit 1976) bei vielen Arten ungewöhnlich stark, was auf einen allgemein guten Bruterfolg der Herkunftspopulationen hindeutet. Einige Arten, z.B. Rauch- und Mehlschwalbe und Blau- und Kohlmeise, waren jedoch schwächer vertreten als in anderen Jahren.

Spitzenzugtage mit über 10000 Vögeln in 5 Std. waren

30.9.	10502 Ex.		
10.10.	11216 Ex.	22.10.	21443 Ex.
11.10.	27559 Ex.	25.10.	10653 Ex.
16.10.	21.657 Ex.	5.11.	13704 Ex. (7,5 Std.)
17.10.	60871 Ex.		
18.10.	54939 Ex.		

Die gewaltigen Massierungen Mitte Oktober 1982, an denen viele Arten beteiligt waren, sind durchaus ungewöhnlich und auf die Auflösung großräumiger Zugstaus zurückzuführen, die durch tagelang nahezu ortsfeste Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa verursacht wurden. Die Maximalzahl ziehender Arten betrug 45 am 16.10.82.

Im folgenden seien nur einige bemerkenswerte Feststellungen wiedergegeben, da eine detaillierte Auswertung des Materials anderswo veröffentlicht wird. Für dieses Projekt, das im Frühjahr und Herbst 1983 fortgeführt wird, werden jederzeit weitere Mitarbeiter gesucht, auch solche ohne spezielle Vorkenntnisse.

Bemerkenswerte Arten (Anzahl pro 5 Std./ Datum):

Kormoran: 2/2.10.

Krickente: 3/12.9.

Löffelente: 8/27.8.; 14/5.11.

Spießente: 1/15.10.

Eiderente: 24/18.9.

Schwarzmilan: 1/12.8.; 2/7.10. (spät!)

Fischadler: Je 1/ 28.8.; 9.9.; 28.9.; 16.10.

Rauhfußbussard: 2/ 27.9. (früh!)

Wiesenweihe: 1/19.9.; 1/30.9.

Wanderfalke: 1/19.10. (wohl immat.)

Baumfalke: Je 1/12.8.; 20.9.; 16.10. (spät!)

Merlin: 1/28.8. extrem früh! Im Okt. bis 5 Ex. pro Tag.

Kranich: Maximal knapp 4000 am 5.11.82, die alle zwischen 10.30 und 15.00 Uhr (4,5 Std.) auf einer Front von 14 Km (Posthaus Kesselbrink bis Haller Egge) durchzogen. Dies ist eine der bisher höchsten Zählungen von 1 Ort in Westfalen.

Sandregenpfeifer: 1/25.9.

Goldregenpfeifer: 1/6.11.; 6/8.11.; 7/28.11.

Kiebitzregenpfeifer: 1/22.9.; 1/23.9.; 3/5.10.

Zwergschnepfe: 1/7.10.

Grünschenkel: Max. 7/22.8.

Kampfläufer: Max. 11/30.8.

Strandläufer spec. (Calidris): 6/6.9.

Sturmmöwe: 2/28.10.; 1/6.11.; 1/20.11.

Silbermöwe: 2/5.11.

Schmarotzer- oder Falkenraubmöwe: 1/11.9. (immat.)

Halsbandsittich (Psittacula crameri) 1/26.9. (entflogen)

Schwarzspecht: 1/16.9.; 1/30.9.

Brachpieper: Max. 6/1.9., zuletzt 1/11.10.

Raubwürger: Je 1/28.10.; 30.10.; 1.11.

Ortolan: Je 1/ 3.9.; 10.9.; 11.9.

Birkenzeisig: Je 1 28.10.; 30.10.; 6.11.; 21.11.

Nebelkrähe: 1/25.11.

Kolkrabe: 1/ 24.9. & 28.10. (entflogen)

U 11 Haubentaucher

1982 1 erfolgreiches Bp auf der Sandgrube Moddenmühle, Bad Salzuflen (2 juv.)

Möller/Schmidt

U 11 Haubentaucher

24.10.82 1 Ex. auf dem Angelteich "Hartigsee" in Holzhausen/Lippe.

Bongards

U 11 Haubentaucher

13.6.1982 Norderteich: 1 Paar mit juv. 1 Paar ohne Nachwuchs
4.7.1982 Emssee bei Bokel, Kreis Cütersloh, : 2 besetzte Nester
sowie ein ad., der ein juv. füttert.
27.9.1982 Norderteich : insg. 10 Ex., davon 1 ad, der noch 2
erwachsene Jungvögel - mit Zebrastreifung- füttert.

6. Klaffke

U 11 Haubentaucher

17.8.82 1 immat. auf dem Verler See. 4116/2

Pähler

U 11 Haubentaucher

12.4.1981 Norderteich: 1 Paar balzt, 1 Paar beim Nestbau
17.5.1981 Norderteich: 1 Paar mit 2 (mindestens) pulli,
1 Paar balzt, offensichtlich ohne
pullië

O. Klaffke

U 11 Haubentaucher

29.5.82 1 Paar balzend auf Baggersee im Ahler Bruch. Stange

U 11 Rothalstaucher

26.+27.9.82 1 imm. Ex. Werre Schweicheln.

21.10.82 3 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

Ü 11 Ohrentaucher

18.12.82 1 Rk Häverner Marsch

Möller

U 11 Ohrentaucher

19.12.82 1 Ex. im Werretal Schweicheln.

Schieke

U 11 Schwarzhalstaucher

8.8.1980 Habichtsee bei Paderborn - Schloß Neuhaus: 1 Ex. ad (?)

O. Klaffke

U 12 Zwergtaucher

30.1.82 (nach langer Frostperiode erstmals wieder Tauwetter und Regen)
3 Zwergtaucher halten sich zumeist unter überhängenden Zweigen am
Rand des Stauteiches 3 auf und lassen mehrfach bei Begegnung von zwei
Tieren den Balztriller hören.

Bongards

U 12 Zwergtaucher

1982 Brutversuch auf einem Abgrabungsgewässer bei Bad
Salzflen (3918/1). Wegen starker Störungen durch Kinder
und Jugendliche erfolglos abgebrochen.

Möller/Schmidt

U 12 Zwergtaucher

15.9.82 2 ad., 2 juv. Ex. Werre Schweicheln. Keine Brut!

Wintermaxima: 2.12.82 27 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

U 12 Zwergtaucher

Januar/Februar 1982 wie in jedem Winter 4 Ex. auf der
Ems im Steinhorster Bruch. 4117/3

Pähler

U 13 Kormoran

13.11.1979 bis 16.11.1979 1 Ex am Iippesee bei Paderborn Sande
O. Klaffke

U 14 Graureiher

13.8.1980 In der Kolonie bei Salzkotten, Kreis Paderborn, noch
1 Horst mit laut rufenden juv.
O. Klaffke

U 17 Weißstorch

23.04.1982 2 Weißstörche am Horst, Nähe großes Torfmoor.
30.05.1982 2 Ex. kreisend über Alswede am Mittellandkanal.

Hadasch

L 51 Flamingo (Ph. ruber)

18.12.82 1 im Flachwasser stehend in der Häverner Marsch
Möller

U 35 Singschwan

15.1.82 10, davon 2 imm. Weserstaustufe Schlüsselburg.
Am 17.1.82 dort 2 ad. mit 5 imm. Kohlblätter äsend.

Möller

U 33 Bläßgans U 33 Saatgans

16.12.82 ca. 245 zusammen mit 14 Saatgänsen auf einem
Gerstenacker im Bereich der Weserstaustufe Schlüsselburg.
Am 18.12.82 wahrscheinlich derselbe Trupp noch dort, war
aber, ohne zu stören, nicht zählbar

Möller/Schieke/Schmidt

U 33 Kanadagans

13.3.82 1 mit 3 Höckerschwänen auf überschwemmten Wiesen
im Engerbruch, Kr. Herford. Erster Nachweis für den Kreis
Herford

Möller

U 19 Krickente

Mind. 6,4 am 8.5.82 im NSG Oppenweher Moor

Möller

U 21 Knäkente

15.3.82 1,1 } Sandgrube Moddenmühle
2.4.82 1,2 } Bad Salzuflen
8.5.82 2,1 NSG Oppenweher Moor

Möller

U 17 Weißstorch

24.1.1982 1 Ex. am Rande des Truppenübungsplatzes Senne bei
Sennelager.

O. Klaffke

U 21 Knäkente

25.4.82 1,1 Werre in Herford
21.4.82 1,1 Werlerfeld bei Bad Salzuflen
23.4.82 1,1 Werlerfeld
20.5.82 1,0 Häverner Marsch

Schmidt

Schnatterente

18.4.82 1,0 Baggersee Moddenmühle
20.5.82 1,0 Häverner Marsch
24.10.82 1,1 Baggersee Werlerfeld

Schmidt

U 23 Pfeifente

27.2- 23.3.82 0,1 auf der Werre in Herford. Wegen der langen Aufenthaltsdauer möglicherweise Gefangenschaftsflüchtling.

Schmidt

U 23 Pfeifente

8.3.82 1,0 Sandgrube Moddenmühle Bad Salzuflen
15.3.82 2,1 Sandgrube Werlerfeld Bad Salzuflen

Möller

U 24 Spießente

6.3.82 0,2
7.3.82 1,2
8.3. - 2.4.82 1,0
12.10.82 2 ♀ f., davon mind. 1 ♂ Häverner Marsch

Möller

U 24 Spiessente

2.4.82 1,0 Baggersee Werlerfeld

Schmidt

U 25 Löffelente

29.3.82 1,1 Sandgrube Moddenmühle Bad Salzuflen
ebenso am 2.4.82.
12.10.82 2,3 und am 17.11.82 1,3 in der Häverner Marsch

Möller/Schmidt

U 25 Löffelente

4.4.82 1,1 Baggersee Werlerfeld
18.4.82 4 Ex. Baggersee Werlerfeld
21.4.82 1,0 Baggersee Werlerfeld
26.-27.4.82 1,0 auf einem schmalen Ziegeleiteich bei Bad Salzuflen

Schmidt

U 29 Eiderente

30.12.1982 landet 1 Ex. nachts in einem Garten in Bielefeld, Lipper Hellweg. Alter u. Geschlecht: ♂ diesjährig. Der Vogel befand sich in gutem Zustand u. wurde zum Obersee gebracht, wo er am folgenden Tag bereits nicht mehr bestätigt werden konnte.

Conrads

U 19 Krickente

6.3.82 2 Ex. Kläranlage Bad Salzuflen.

2 Ex. Baggersee Moddenmühle.

8.9.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

9.9.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

28.9.82 2 Ex. Werre Schweicheln.

14.10.82 2 Ex. Werre Schweicheln.

16.10.82 2 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

U 19 Krickente

29.05.1982 8 Krickenten im Oppenweher Moor, gegen 23.00 Uhr.

Hadasch

U 21 Knäkente

03.05.1982 2,0 Ex. im großen Torfmoor.

Hadasch

U 24 Spießente

Lippesee: 1 M 20-21. 12.1981

O. Klaffke

U 29 Kolbenente

11.10.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

Tafelente

1.12.82 75 ♂ u. 5 ♀ Emmerstausee bei Schieder

Schierholz

U 27 Tafelente

ungefähr 45 Ex. am 12. und 13.2.82 auf den Teilwasserflächen des entstehenden Johannisbach-Obersees.

Bongards

u24 Moorente

Lippesee: 2 M 7.2.1982

O. Klaffke

U 26

Reiherente

14.4.82

1 Paar auf Klärteich der Firma Windel, Bielefeld. Brutverdächtig.

Bader

U 29 Bergente

2.1.83 1 immat. ♂ auf der Staustufe Schlüsselburg
Schmidt

U 28 Schellente

18.1.82 0,1 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

U28 Schellente

1 ♀ auf Teilwasserfläche des "Obersees" am 13.2.82, hält sich ent-
fernt von anderen Wasservögeln.

Bongards

U28 Schellente

31.3.82 1,1 Baggersee Werlerfeld

7.12.82 1,0 Baggersee Moddenmühle (Schieke)

2.1.83 0,5 Häverner Marsch

Schmidt

Winter-Beobachtungen an den 3 Stauteichen im Verlauf der
Weser-Luther in Bielefeld (Wasser aus Misch-Kanalisation):

U 26 Reiherente

H. u. M. Bongards

Nov. 81 -März 82 regelmäßig bis zu 15 Ex auf den Stauteichen 2 u.3

U 27 Tafelente

Im Januar und Februar gelegentlich bis zu 12 Ex. auf allen drei
Stauteichen.

U 29 Kolbenente

1Paar an wechselnden Stellen auf den Stauteichen und bei Meyer zu He-
pen - wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtlinge

U 32 Zwergsäger

Ein weibchenfarb. Zwergsäger hielt sich am 12.1.82 auf Stauteich 2
und am nächsten Tag auf Stauteich 1 auf, ebenso am 20.1. a. Staut. 3

U23 Pfeifente

Je 1 Pfeiferpel auf Stauteich 3 am 20. und am 26.1.82

U 31 Gänsesäger

Lippensee: 29.12.1981	2 Ex.	24.1.1982	1 Ex.
4. 1.1982	2 Ex.	25.1.1982	1 Ex.
6.1.1982	1 Ex	27.+29.1.1982	1 Ex.
10.1. 1982	1 Ex	1.2.1982	2 Ex.
19.1. 1982	2 Ex	8.2.1982	1 Ex.
20.1.1982	1 Ex.		
22./23.1.1982	2 Ex		

O. Klaffke

U 31 Gänsesäger

2.4.82 1,0 Sandgrube Moddenmühle Bad Salzuflen
Möller/Schmidt

U 31 Gänsesäger

am 12.2.82 sechs Ex. und am 13.2.82 ein Ex. auf der Wasserfläche
des noch unfertigen Obersees.

Bongards

U 37 Rauhfußbussard

2.2.82 1 ad. am Oppenweher Moor

Möller

U 37 Rauhfußbussard

14.03.1982 3 Rauhfußbussarde im NSG Oppenweher Moor.

Hadasch

Sperber

11.12.82 Ein ♂ kröpft bei mir im Garten von 12.20 bis 13 Uhr eine
Amsel, 20 m vom Küchenfenster entfernt; sehr schlechtes, regneri-
sches Wetter. Es dauert 20 Minuten, bis das Großgefieder der
Amsel gerupft ist. Nordstadt Detmold

Schierholz

U 41 Rotmilan

1981 1 Brutpaar zwischen Bentfeld und Thüle

1982 1 Brutpaar bei Kohlstädt

O. Klaffke

U 41 Roter Milan

15.3.82 1 Ex. SW- ziehend, Starkenberg, Halle.

Bader

U 41 Rotmilan

13.3.82 - 7.8.82 fast täglich 2 Ex. in Verl-Bornholte.
Brutverdacht. 4117/1

Pähler

U 43 Wespenbussard

Am 28.5.82 gelang der Fund eines besetzten Horstes auf
einer Rotbuche im Wald S Gerden/MTB 3816 Spenge. In diesem
Gebiet bestand seit 1978 Brutverdacht für die Art. So wurde
je 1 Ex. am 22.7. und 6.8.78 dort beobachtet. (St.) Am 4.8.79
balzte 1 Paar ca. 500m vom 82er Horst entfernt. Das ♂ zeigte
dabei den "Applaudierflug". (Lottes, Stange)

2 Junge wurden 82 in dem Rotbuchenhorst flügel.

Laege, Stange

U43 Wespenbussard

12.5.82 3 Ex. Füllenbruch.

Schieke

U 43 Wespenbussard

1982 zum 5ten Mal hintereinander seit 1978 erfolgreiche Brut in demselben Horst bei Bad Salzuflen: Am 6.8.82 1 flügger Jungvogel

Möller

U 43 Wespenbussard

23.8.82 1 Ex. im Werretal bei Bad Salzuflen Richtung SW ziehend, am 30.8.82 hier 172 (!) ziehende Ex.

Schmidt

U 43 Wespenbussard

26.7.1981 in der südlichen Moosheide (Senne) heftig warnend.

Conrads

U 44 Rohrweihe

1 ♀ 8.5.82 am NSG Oppenweher Moor

Möller

U 44 Rohrweihe

Brutverdacht für ein Paar im Großen Torfmoor, Kreis Minden- Lübbecke

Schmidt, Schieke

U 44

Rohrweihe

12.4.82

1 Ex. über Rieselflächen der Firma Windel, Bielefeld. Ein Kiekitz haßt auf ihm.

Bader

U 44 Rohrweihe

19.9.1982 Truppenübungsplatz Senne: 1 ♂ - farbenes Ex nördlich des Tower Lake in Sw - Richtung fliegend.

O. Klaffke

U 44 Rohrweihe

26.4.1981 Fischteiche Rietberg: 1 ♀ im Jagdflug des öfteren über den nördlichen Schilfbezirken.

18.7.1982 Fischteiche Rietberg: 1 Paar mit 2 - 3 juv.

O. Klaffke

U 44 Rohrweihe

23.8.1980 1 ♂ mit 4 juv. bei Salzkotten

O. Klaffke

U 45 Kornweihe

2.2.82 mind. 1,1, am 22.2.82 mind. 3,5 am NSG Oppenweher Moor

Möller

Kornweihe

1 ♂ überfliegt das Hücker Moor nach NNO am 12. 4. 1982.

Dr. U. u. N. Allert

U 45 Kornweihe

16.10.1981 Truppenübungsplatz Senne: 1 ♂ - Farbenes Ex. im Phosphor-Gebiet.

18.10.1981 Truppenübungsplatz Senne: 1 ♂ - farbenes Ex. fliegt in Richtung Nord.

31.10.1981 Truppenübungsplatz Senne: 1 o im Phosphorgebiet.
1 ♂ -farbenes Ex. & 1 weiteres o im gleichen Gebiet.
1 ♂ -farbenes Ex. am Heidebahnhof.

O.Klaffke

U 45 Wiesenweihe

Westlich Paderborn: Seit 1980 (spätestens) ein Brutpaar.

1980 : mindest. 2 juv., 1981: Zahl unbekannt, 1982: 3 juv.

O.Klaffke

U 46 Fischadler

12.10.82 1 Häverner Marsch

Möller/Schieke

Fischadler

12. 4. 1982 1 Ex. überfliegt Spenge nach N. Bedeckt, frischer W - Wind.

Dr. U. u. N. Allert

Beobachter: Herr Denton, Oerkenweg 53, 48 Bi 15
(Brite)

Zeit: 18.7.1981, vormittags

Ort : Straße zwischen Jöllenbeck und Herford, Nähe Müll-
deponie

U 46 Fischadler - 1 Ex. mit Fisch in Fängen, diesen auf Telegraphenpfahl (oder Hochspannungsmast) tötend, dann in Richtung Enger abfliegend (Nach telefonischen Angaben aufgeschrieben von E. Aufderheide)

U 46 Fischadler

4.9.1981 Truppenübungsplatz Senne: 1 Ex östlich des Tower Lake
18.9.1981 " " : 1 Ex über dem Phosphorgebiet.
24.9.1981 " " : 1 Ex " " "
12.4.1982 Aabachtalsperre, Kreis Paderborn : 1 Ex.
O.Klaffke

U 47 Baumfalke

Brutverdacht für mind. 1 Paar im großen Torfmoor,
Kreis Minden Lübbecke.

Schmidt, Schieke

U 47 Baumfalke

14.10.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

U 47 Baumfalke

Im alten Revier Bielefeld-Jöllennebeck 1982 erfolgreiche
Brut mit 3 flüggen Jungen. Brutplatz: Feldgehölz.

Laege

U 47 Baumfalke

5.6.82 1 Ex. in Verl-Sende. 4117/1
12.6.82 1 Ex. in Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

U 47 Baumfalke

22.5.82 1 Ex. Hörste(Halle). Nähe Kläranlage.

Bader

U 47 Baumfalke

7.9.1980 Fischteiche Rietberg: 2 Ex, Eines wird von dem anderen
scheinbar gefüttert.

17.5.1981 Norderteich: 2 Ex über dem See

17.10.1981 Truppenübungsplatz Senne: 1 Ex südlich des Tower Lake

4.7. 1982 " " : 1 Ex beim Heidebahnhof

18.7.1982 Fischteiche Rietberg : 2 Ex jagend über den Teichen

21.7.1982 Gunnewiesen westlich Bentfeld, Kr. PB: 1 Ex

O.Klaffke

U 49 Turmfalke

1 Paar brütet in einem Schleiereulenkasten in Herford.
5 Junge werden flügge.

Hadasch

U 49 Turmfalke

Mitteilung über die Bruten der Jahre 1980 - 1982 im Stadtgebiet Bielefeld

	1980	1981	1982
Bruten in Baumhorsten	6	10	8
Bruten in Gebäuden oder Kunsthorsten	19	17	19
	25	27	27
=====			
Erfolgreiche Bruten in Gebäuden oder Kunsthorsten:	16	15	17
Anzahl der Eier in Gebäude-oder Kunsthorsten	100	88	86
Anzahl der ausgeflogenen Jungvögel	79	71	70
Bruterfolg in %	79 %	80,6 %	81,3 %

Hilmar Hasenclever

U 51 Rebhuhn

1982 mind 1 BP Füllenbruch bei Herford
1 BP werlerfeld , Bad Salzuflen
Brutverdacht für ein Paar im Werretal zwischen
Herford und Bad Salzuflen.

Schmidt

U 51 Rebhuhn

16.1.82 3Ex. im Füllenbruch.
31.1.82 6 Ex. am Heuberg bei Herford.
12.5.82 2 Ex. im Füllenbruch.
9.8.82 1,0 Ex. im Werretal Bad Salzuflen.

Schieke

U 51 Rebhuhn

12.1.82 8 NSG Füllenbruch bei Herford
14.4.82 1 Werretal bei Bad Salzuflen
21.4.82 2 östlicher Stadtrand von Herford
5.8.82 2 Sandgrube in Bünde-Muckum

Möller

U 51 Rebhuhn

1981 wieder eine erfolgreiche Brut bei den Heeper "lichten. Eine Kett von 7 Ex. konnte bis Mitte Februar beobachtet werden.

Bongards

U 51 Rebhuhn

14.2.82 2 Ex. westlich der Göhrenwiesen.
25.4.82 2 Ex. Pieksbrink. Beides Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

U 51 Rebhuhn

13.7.1982 1 Paar im Steinhorster Bruch.

O. Klaffke

U 52 Wachtel

In Bielefeld am 23.6.1981 mehrfach auf dem Zuge rufend.

Conrads

U 54 Kranich

Am 2. und 8.3.1981 verschiedene Meldungen aus dem Bielefelder Stadtgebiet, zusammen ca. 100 Ex.

Conrads

U 54 Kranich

23.03.1982	14.05 Uhr	60 Ex.	SW - NO, Herford, Hochstraße.
	14.30 Uhr	60 Ex.	SW - NO, Herford, Hochstraße.
14.03.1982	16.50 Uhr	80 Ex.	SW - NO, Herford, Hochstraße.
	18.09 Uhr	80 Ex.	S - N, Herford, Hochstraße.

Hadasch

U 54 Kranich

14.3.82	16.00 Uhr	14 Ex.	
	16.30 "	ca.200 "	
	18.30 "	103 "	
28.3.82	12.00 "	2 "	
6.11.82	14.45 "	105 "	und 74 Ex.
13.11.82	19.00 "	Verband	

Alle Beobachtungen Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

U 54 Kranich

15.3.82 Ca. 350 Ex. über Halle(Knüll),
Zugrichtung: NO, Wetter: windig, sonnig
Uhrzeit: 16.30 Uhr, Vor Erreichen des Teuto-
burger Waldes Auflösung der Formation unter
starken Lautäußerungen.

Bader

U 54 Kranich

Ca. 50 Ex. über Brake, unbekannte Zahl über Babenhausen.
2.12.1982.

Conrads

U 54 Kranich

5.11.1982 ca. 3.00 h Kranichrufe überm Haus in Bielefeld,
Am Tiefen Weg 15. Zwischen 11.00 und 13.00 3 Formationen
von 150, 30 und 100 Ex.

Conrads

U 54 Kranich

5.11.82 gegen 11.30 2 Züge von etwa 160 bzw. 100 Kranichen über
Bielefeld-Ost (Heeper Fichten) Richtung SW.

Am 6.11.82 flogen über Oldentrup 21 Kraniche nach SO!

Bongards

U 54 Kranich

5.11.82 gegen 13 Uhr über Herford 80-90. Starker Durchzug
schon in der vergangenen Nacht, auch den ganzen Tag über

Möller

Grus grus. Kranichzug im Kreis Höxter 1982

Frühjahr:

Datum	Uhrzeit	Stärke	Ort	Beobachter	Bemerkung
6. 3.	15.00	38!	Bellersen	H.D.Krus	sich
10. 3.	11.30	40	Höxter	H.Wiesemüller	2 Züge vereinigten
	16.40	35	Lütmarsen	I.Dreyer	kreisten länger
12. 3.	16.30	75	Höxter	M.Haevecker	2 Flüge
14. 3.	ca 15.00	40	Ender Höhe	N.Hanke	
	17.55	150	Lütmarsen	I.Dreyer	120+30
	(16.45	80	Bielefeld	R.Dreyer	kreisten über Heepen)
9. 6.	08.05	2	Höxter	H.D.Krus	keine Störche!

Herbst:

21.10.	11.30	50	Warburg	E.Heldt	Sportflieger störten
22.10.	15.30	90	Wehrden	H.Weber	
	16.15	35	Höxter	H.Kersten	
	17.00	95	Höxter	T.Schmidtke)
	17.05	viele	"	A.Schmeck	
	17.00	150	"	H.Kersten	
	17.00	62!	Boffzen	M.Glunz	
	17.01	Viele	"	H.Hey)
25.10.	18.10	viele	Boffzen	M.Glunz	
29.10.	16.00	65	Boffzen	M.Glunz	niedrig, unruhig
	16.30	60	Lüchtringen	H.Weber)
	16.30	50	Höxter	H.Kersten	
	16.30	15	Höxter	F.Pöschel	
	16.45	100	Merlsheim	W.v.u.z.Mühlen	niedrig, Gegenricht.
	17.00	30	Bosseborn	P.Schiller	
31.10.	06.30	X	Höxter	H.Kersten	deutlich gehört
	(x	550	Dortmund	H.Hesse)	
5.11.	01.10	X	Höxter	S.Haecker	undeutlich gehört
	ca 08.00	X	"	F.Hillebrand	viele schrien i.d. Wolken
	10.00	50	"	H.Loos	
	11.00	80	Lüchtringen	F.Pölert)
	11.00	80	Höxter	F.Schulze	
	11.00	100	"	W.Cunze	
	11.30	100	Ottbergen	M.Zimmermann	
	12.15	220	Höxter	H.Loos	
	13.23	80	Lüchtringen	F.Pölert	
	(13.30	90	Höxter	H.Loos (95 A.Bido, T.Schmidtke)	
	13.40-13.47	viele	Lüchtringen	F.Pölert	sehr wirr kreisend
	13.50-13.56	750	Höxter	W.Cunze, G.Hesse, R.Mellwig, K.Preywisch, H.Kersten	
dünne Wolkendecke in etwa 300 m Höhe, aus der die drei Schwärme, die jeder aus einer Folge von Keilen bestanden, auftauchten und in der sie wieder verschwanden.					
(13.59-14.00	üb.200	Bosseborn	F.Schiller	über den Wolken
	14.00	18	Höxter	S.Haecker(19-20)Bido, Schmidtke	
	14.20	ca.100	"	S.Haecker)	Richtung Lütmarsen
	ca 14.00	120	Lütmarsen	I.Dreyer	
	14.30	65	Höxter	H.Wiesemüller)	
	ca 15.00	64	"	E.Preywisch	
	ca 14.30	4Keile	Ottbergen	M.Zimmermann	vielleicht der obige Zug Lüchtringen-HX-Bosseborn
	14.30	80	Höxter	S.Haecker	Richtung Lütmarsen

noch					
5.11.	14.35	ca 120	Höxter	B.Haecker)	Richtung Bosseborn)
	14.40	ca 125	"	H.Kersten)	
	15.00	85	"	A.Bid., T.Schmidtke)	
	15.00	ca 100	"	H.Kersten	}
	15.00	100	"	H.Weber	
	15.10	ca 70	"	J.Otte	
	15.10	70	"	H.Weber)	
	15.15	60	"	G.Hesse)	
	15.20	80	"	H.Loos)	
	16.46	16	"	E.u.K.Freywisch	
(12.30-15.30		570	Bielefeld	R.Dreyer)	
	13.50	150	Bellersen	H.D.Krus	
	14.20	100	"	H.D.Krus	
	15.00	65	Merlsheim	W.v.u.z.Mühlen	
	15.30	100	Scherfede	F.Laudage (dies könnte einer der Trupps sein, die Höxter überquerten)	
10.11.	12.45	25-30	Höxter	H.Weber	<u>nach Nordost</u>
1.12.	vorm.	50	Lüchtringen	E.Müller	2 x 25
	15.10	60	Lüchtringen	F.Fromme	}
ca	15.00	70	Höxter	G.Hesse	
	15.22	60	"	R.Mellwig)	
	15.30	100	"	D.Schiller)	
	15.45	100	"	A.Preywisch)	
	16.00	50	Bödexen	M.Glunz	
6.12.	früh	1	Lüchtringen	G.Weber (sieht im Lüchtringer Feld einen offenbar flugunfähigen Kranich, der sehr gut laufen kann. G.Weber und K.Preywisch suchen von 11-12 Uhr am gleichen Tag vergeblich nach. R.Weber sieht in den nächsten Tagen an gleicher Stelle einen großen Vogel davonfliegen, der kein Graureiher ist, und E.u.K.Preywisch haben in der Abenddämmerung des 12.12. eine ähnliche unsichere Kürzestbeobachtung bei Brenkhausen)	

Diese Beobachtungen summieren sich im Frühjahr zu 380
im Herbst zu 3033

Tieren, davon allein am 5.11. zu 2792 Tieren. Berücksichtigt man, daß über 80% der Beobachtungen aus einem knapp 4 km breiten Streifen stammen, der die Kernstadt Höxter SW-NO überquert, so müßte man diesen Wert etwa auf das Zehnfache erhöhen, um die Gesamtzahl der Tiere abzuschätzen, die unseren Kreis überqueren. Wir kämen für den Herbstzug 1982 auf etwa 25000. Es spricht allerdings einiges dafür, daß wegen der Oberflächengestalt im Raum Höxter die Züge gebündelt werden.

Anmerkung:) oder (bedeuten, daß die dadurch verbundenen Beobachtungen die gleichen Flüge erfaßten. Sie wurden bei unseren Berechnungen nur einmal, und zwar mit dem Durchschnittswert, gezählt.

Im 29.Jahr zusammengestellt von K.Preywisch

U 54 Kranich

Nach Information von Herrn Schütze, Sundern, am 20.10.82

ca. 1000 Ex. über dem Füllenbruch kreisend.

8.11.82 15 Ex. über Herford.

U 56 Wasserralle

23.02.1982 1 Ex. im Füllenbruch auf Futtersuche.

Hadasch

U 56 Wasserralle

17.8.1980 Fischteiche Rietberg : 1 Ex. ruft.

27.9.1982 Norderteich: 2 Ex ad. am N/O - Ufer auf Nahrungssuche
O.Klaffke

U 59 Bläbhuhn

1982 1 Bp Steinbecker Fischteiche bei Bad Salzuflen
2 Bp Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen.
Erstmals in 9jähriger Beobachtungszeit!

Möller/Schmidt

U 59 Bleßralle

1982 Brutverdacht für mind. 1 Paar im Großen Torfmoor.

(1981 dort Brutnachweis durch Conrads. Red.) Schieke

L 51 Großtrappe

1.1.1982 findet Hülsewig, Bielefeld, 1 Ex. in Übbentrup,
Bad-Salzuflen-Kusenbaum, auf einem Acker, Wintergerste
fressend. Das Tier ließ sich mit geworfenen Schneebällen
anlocken und schließlich greifen. Der Kreisveterinär ver-
anlaßte die Einlieferung der mit einem Ring der Vogelwarte
Hiddensee gekennzeichneten Trappe in den Vogelpark
Heiligenkirchen.

Conrads

U 60 Austernfischer

20.5.82 2 Ex. Häverner Marsch

Schmidt

U 61

Kiebitz

14.4.82

14 brütende Ex., Rieselfelder Firma
Windel, Bielefeld.

Bader

U 61 Kiebitz

12.10.82 "10000" in der Häverner Marsch. Massenhaft!

Möller/Schieke

U 63 Flußregenpfeifer

1982 1 erfolgreiche Brut NSG Füllenbruch bei Herford
1 Bp Kläranlage Bad Salzuflen

Möller/Schmidt

U 63 Flußregenpfeifer

Brutverdacht für mindestens ein Paar in der ehemaligen Tonkuhle
Speelbrink (Bi-Jöllenbeck). (18.6.82)

Bongards

U 63 Flußregenpfeifer

mindestens eine Brut im Baustellenbereich am Obersee: 13.7.82 mind. 2 Juv.
Brutverdacht für 1 Paar (evtl. 2 B.) in der alten Tongrube "Speel-
Brink" an der Jölle (je 2 Vögel warnen und verleiten an 2 entfernten
Stellen.

Bongards

U 63 Flußregenpfeifer

2.5.82 6 Ex. rastend, Rieselfelder, Firma Windel
Bielefeld
26.5.82 2 Ex. " Bader

U 64 Goldregenpfeifer

12.10.82 nur 2 unter etlichen Tausend Kiebitzen in der
Häverner Marsch

Möller/Schieke

U 65 Bekassine

1982 mind. 1BP im Füllenbruch. C. Schmidt und ich beobachte-
ten 1 Ex. im Anflug auf das Nest.

Schmidt, Schieke

U 65 Bekassine

16.5.82 2 sitzen in ca. 30 m Höhe auf einem Überlandkabel
im NSG Füllenbruch bei Herford. 1 ruft intensiv.

Möller

U 65 Bekassine

Folgende Nachweise im Werretal zwischen Herford und
Bad Salzuflen:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
-	-	-	3	1	-	6	7	9	6	1	-

Es wurden 57 Individuen insgesamt festgestellt.
Eine genauere Arbeit über diese und andere Limi-
kolenarten in diesem Gebiet ist in Arbeit.

Schnitt

U 65 Bekassine

1982 4 Brutpaare in den Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte.
4117/1

Pähler

U 65 Bekassine

14.4.82 > 30 Ex. rastend, Rieselfelder der Firma
Windel, Bielefeld.
26.5.82 3 Ex. balzend (Flugbalz) "

Bader

U 66 Zwergschnepfe

1.4.82 1 Ex tot unter Hochspannungseitung im Füllenbruch bei Herford. Der Vogel wurde Herrn Mensendiek für das Naturkundemuseum Bielefeld übergeben.

Schmidt

U 66 Zwergschnepfe

8.10.82 1 Blomeyers Sandgrube Bünde-Muckum

Möller

U 67 Waldschnepfe

Mehrere Mai-Nachweise 1982 über einem Waldstück bei Löhne (Kr. Herford) (3818/1)

Möller

U 67 Waldschnepfe

26.03.1982 1 Ex. im Schweichler Wald.

03.11.1982 1 Ex. im Schweichler Wald.

27.11.1982 3 Ex. im Schweichler Wald abgeschossen.

Hadasch

Beob.-Dat. 7.4.82, Emswiesen südl. Westerwiehe 9-11⁰⁰

- 1.) Uferschnepfe Auf c. 15 ha mit Sicherheit 2 Paar (Die Wiese ist seit 10 Jahren bewohnt)
- U 69 Verhaltensweisen:
- a.) Copula beobachtet
 - b.) Revierbehauptung: Aufeinanderzugehen mit herabhängenden Flügeln, sodaß die weiße Flügelbinde gut zu sehen ist. Beschleunigte Schrittfolge. a und b bleiben dicht voneinander stehen, verharnen so fast 10 Minuten. Dabei wird der Schnabel mehrfach nach unten ruckartig gesenkt. Dann aneinander aufliegend und sich in der Luft trennend. Während des ganzen Vorganges keine Lautäußerung. Nach dem Abflug lebhaftes Rufen des einen Vogels (schnelles di-e, di-e)
- 2.) Bekassine auf gleichem Gelände 1 Paar
- U 65 Balzflugdauer bis 1/2 Stunde
- 3.) Brachvogel, auf c. 50 ha 5 Ex. beob.
- U 68 Flugverhalten: etwa 10 Min. wird ohne Lautäußerung ein c. 200 m Durchm. betragendes Wiesengebiet kreisförmig umflogen und zwar Aufwärtsflug Fügelschlag, anschl. Geradeaus und Abwärts gleitend, dann erneut mit Fl-Schl. aufsteigend

Beobachter: Haubold

U 68 Großer Brachvogel

- 1982 Brutpaare im Gebiet der oberen Ems:
- 1 P. Ölbachwiesen zwischen Verl und Sürenheide. 4116/2
 - 3 P. Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte. 4117/1
 - 1 P. Nähe Verl-Bornholte/Bahnhof. 4117/1
 - 2 P. Hövelbruch Verl-Österwiehe. 4117/3
 - 1 P. Steinhorster Bruch. 4117/3
 - 1 P. Espeler Wiesen. 4117/4

Pähler

U 68 Brachvogel

8.5.82 4 am bzw. im NSG Oppenweher Moor
Möller

U 68 Großer Brachvogel

14.3.82 (ca. 5-6 Paare, 5 balzend) Großes Torfmoor.
19.5.82 3 Ex. Bastauniederung.

Schmidt, Schieke

U 68 Regenbrachvogel

12.5.82 1 Ex. rastend, (ca. 30 min.), Rieselfelder
der Firma Windel, Bielefeld.
Bader

U 69 Uferschnepfe

2.5.82 1 Ex. rastend, Rieselflächen, Firma Windel
Bielefeld.
Bader

U 69 Uferschnepfe

28.3.82 1 Ex. Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte. 4117/1
Pähler

U 69 Uferschnepfe

1982: 1 - 2 Brutpaare westlich Hövelhof
O. Klaffke

U 71 Waldwasserläufer

Die 1982 im Werretal zwischen Herford und Bad Salzungen
gemachten Beobachtungen/Nachweise verteilen sich folgen-

dermaßen:

* = nicht voll-
ständig wegen
Urlaub!

	J	F	M	A	M	J	J	A*	S	O	N	D	Monate
	1	-	2	8	-	7	18	7*	12	11	10	6	Nachweise
	1	-	4	14	-	12	56	16*	17	25	18	8	Individuen

Es wurden insgesamt 171 Individuen beobachtet. Mindestens
1 Ex mauserte hier einen Teil des Großgefieders.

Schmidt

U 71 Waldwasserläufer

14.1.82 1 Ex. im Füllenbruch.
15.4.82 3 Ex. an der Werre bei Schweicheln.
23.4.82 1 Ex. an der Werre bei Schweicheln.
27.4.82 1 Ex. an der Werre bei Schweicheln.

Schieke

U 71 Waldwasserläufer

Winter-Nachweise Jan.-Feb. 1982 mehrfach 1 im NSG
Füllenbruch bei Herford

Möller/Schmidt

U 71 Waldwasserläufer

17.04.1982 4 Ex. im Füllenbruch.
24.03.1982 2 Ex. im Füllenbruch.

Hadasch

U 71 Waldwasserläufer

12.4.82 2 Ex. rastend, Rieselfelder, Firma Windel,
sehr zugunruhig, beim Auffliegen typische
Rufreihen.

Bader

U 72 Bruchwasserläufer

12.4.82 3 Ex. rastend, Rieselflächen, Firma Windel
14.4.82 4 Ex. "
12.5.82 10 Ex. balzend, "
26.5.82 7 Ex. rastend, "

Bader

U 72 Bruchwasserläufer

24.4.5.82 1 Ex Werretal bei Bad Salzuflen.
16.5.82 1 Ex ebenda
10.6.82 1 Ex. ebenda
24.-25.6.82 1 Ex ebenda
13.7.-15.7.82 1 Ex. ebenda

Schmidt

U 72 Bruchwasserläufer

16.8.82 1 Ex. Kläranlage Bad Salzuflen.

Schieke

Rotschenkel

5. 3. 1982 2 Ex. unter 19 Kiebitzen im Enger Bruch.

Niels Allert

U 73 Rotschenkel

2.5.82 2 Ex. nahrungssuchend, Rieselfelder der
Firma Windel in Bielefeld.

Bader

Rotschenkel

9.5.82 1 Ex. an einem Kiesbaggerteich NNW von Lage

Schierholz

U 73 Rotschenkel

3.-5.5.82 2 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen.

Schmidt, Möller

U75 Grünschenkel

29.8.82 zwei Ex. am Obersee.

Bongards

U 75 Grünschenkel

2.5.82 1 Ex. nahrungssuchend. Rieselflächen Firma
Windel, Bielefeld.

Bader

U 76 Flußuferläufer

Die 1982 im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen
gemachten Beobachtungen verteilen sich folgendermaßen:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Monate
-	-	-	-	8	17	17	6	5	-	-	-	Nachweise

Es wurden insgesamt 49 Individuen festgestellt.

Schmidt

U 76 Flußuferläufer

bis zu 5 Ex. am 29. und 31.8.82 im Oberseebett, das fast kein Wasser
führt.

Bongards

U 76 Flußuferläufer

2.5.82 2 Ex. nahrungssuchend, Teichrand, Schönungs-
teiche der Firma Windel, Bielefeld.

Bader

U 77 Zwergstrandläufer

1 ad. am 1.6.82 im Werretal zwischen Herford und Bad
Salzuflen.

Schmidt

U 78 Alpenstrandläufer

12.10.82 ca. 25 in der Häverner Marsch

Möller/Schieke

U 78 Alpenstrandläufer

1 am 4.5.82 im Werretal zwischen Herford und Bad Salz-
uflen.

Schmidt

Alpenstrandläufer

6. 3. 1982 1 Ex. im Enger Bruch.

Niels Allert

U 79 Kampfläufer

2.5.82

(07) 6 Ex. nahrungssuchend, Rieselfelder der
Firma Windel, Bielefeld. Alle Ex. hatten
orange-rote Beine.

Bader

U 77 Sichelstrandläufer

1 ad. im Brutkleid vom 24.-25.7.82 im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen. Der Vogel war am 24.7. (ein sehr frühes Datum) mit 5 Waldwasserläufern, 1 Flußuferläufer, 1 Bekassine sowie 2 dj. Flußregenpfeifern auf einer ⁵ qm großen Schlammbank vergesellschaftet !!!

Schmidt

L 21 Mantelmöwe

12.10.82 1 ad. Kiesgrube Lahde, Kr. Minden. Ebenso 17.11.
17.11.82 1 ad. Häverner Marsch
16.12.82 1 ad. Weserstaustufe Schlüsselburg
16.12.82 1 dj. Kiesgrube Lahde
18.12.82 2 ad., 1 dj. Kiesgrube Lahde

Möller

L 21 Heringsmöwe

12.10.82 Kiesgrube Lahde, Kr. Minden: 1 ad. Larus fuscus intermedius oder L.f. graellsii

Möller/Schieke

L 21 Silbermöwe

12.10.82 2 ad., 17.11.82 3 ad., 2 imm. Kiesgrube Lahde, Kr. Minden.
17.11.82 1 ad., 7 imm. Häverner Marsch
16.12.82 mind. 3 ad. Weserstaustufe Schlüsselburg

Möller

U 21 Sturmmöwe

11.3.82 4 Ex. Werretal bei Herford.
8.11.82 1 Ex. Baggersee Moddenmühle

Schmidt

L 22 Trauerseeschwalbe

03.05.1982 3 Ex. im großen Torfmoor.
26.06.1982 1 Ex. im Füllenbruch.

Hadasch

L 25 Hohltaube

Am 21.10.82 ein verendetes Ex. im Wald bei Meyer zu Ehlenstrup (Bi-Stieghorst).

Bongards

L 25 Hohltaube

28.3.1981 mehrere im Westen des Donoper-Teich-Gebietes rufend, dto. 4 Ex an der "Kanzel".

Conrads

L 27 Turteltaube

Am 28.5.82 1 Ex. in Rotenhagen auf Leitung.

Laege, Stange

L 27 Turteltaube

12.05.1982 1 rufendes Männchen im Schweichler Wald.
31.05.1982 2 rufende Männchen im NSG Oppenweher Moor.
12.07.1982 1 rufendes Männchen im Kalletal bei Herford.

Hadasch

L 27 Turteltaube

5.5.82 1 Ex. Werretal bei Herford
5.7.82 2 Ex. ebenda

Schmidt

L 27 Turteltaube

27.9.82 1 Ex. unter 50 Ringeltauben Werre Schweicheln.

Schieke

L 27 Turteltaube

1982 Brutverdacht 1 P. Verl-Bornholte/Bahnhof. 4117/1

Pähler

L 27 Turteltaube

Brutplatz mit mehreren Paaren beim Klee Hof bei Marienloh.
O. Klaffke

L 29 Kuckuck

Am 29.5.82 1 Ex. im Ahler Bruch bei Spenge.

Stange

L 29 Kuckuck

17.5.82 1 Ex. Loose bei Salzuflen.

1 Ex. Bewegungszentrum bei Salzuflen.

21.5.82 1 Ex. Ulenbachtal in Herford.

7.9.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

L 29 Kuckuck

9.5.82 1 Ex Werretal Herford - Bad Salzuflen

29.5.82 1 Ex. Herford Schwarzenmoor rufend

6.9.82 1 Ex. Werretal Herford - Bad Salzuflen

Schmidt

L 29 Kuckuck

19.5.82 am Dexter Wald

20.5.82 Ummeln (Nähe Bahn)

10.6.82 im Hardisser Moor

Bongards

L 31 Schleiereule

Laut B. Kriesten, Löhne, waren in 30 vom BNU in Löhne 1982 betreuten Schleiereulen-Kästen 7 besetzt, dazu 1 Bp Turmfalken und 1 Bp Waldkauz

Möller

L 31 Schleiereule

24.03.1982 1 totes Ex. an der Bahnlinie bei Humana in Herford.
Auf dem MTB 3918 wurden 1982 8 Brutpaare ermittelt.
2 Paare brachen die Brut vorzeitig ab. Bei den restlichen
6 Brutpaaren sind ca. 21 Jungvögel ausgeflogen.

Hadasch

L 31 Schleiereule

20.7.82 1 Ex. in Verl Nähe der Straße nach Friedrichs-
dorf. 4117/1

Pähler

L 31 Schleiereule

Am 28.5.82 Bestätigung einer Brut mit 3 Eiern in Nistkasten
auf dem Hof Meier in Rotenhagen/Kr. GT. Der Kasten wurde
im Dezember 1977 angebracht und ist 1982 erstmals von
der Art zur Brut angenommen worden. Laege, Stange
1981 im selben Kasten Waldkauzbrut mit 2 juv.. (Meier jun. mdl)

L 32 Steinkauz

Am 5.6.82 1 ad. Ex. in Niströhre auf dem Hof Quest in
Neuenkirchen-Redecke. Kontrolle der Röhre brachte keine
Hinweise auf eine Brut. Von 78 bis 81 fanden auf dem Hof
Quest 4 erfolgreiche Bruten statt. Dieses Vorkommen ist
das einzige bekannte auf dem gesamten MTB 3816 Spenge.
Die nächstgelegene kleine Population ist ca. 15km süd-
westlich bei Versmold.

Stange

L 33 Waldkauz

1982 wie in jedem Jahr, 1 Brutpaar in einem Nistkasten
im Wapelwäldchen/Grasmeerwiesen Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

L 34 Waldohreule

Vom 9. bis 17.7.82 konnten wir jeden Abend ab etwa 23.30 Uhr (NZ) ein
bis drei juvenile W. aus Baum- und Buschgelände am Baderbach in
Heepen hören.

Ein Überwinterungsplatz befindet sich laut M. Nabitz seit vielen
Jahren in einem fast vollkommen von Efeu überwachsenen Baum auf dem
Hof des Hotels Oberwittler in Heepen-Mitte. Noch Ende März waren dort
mindestens 4 Ex. zu beobachten.

Bongards

L 37 Ziegenmelker

29.05.1982 2 schnurrende Männchen gegen 23.00 Uhr im
NSG Oppenweher Moor verhört.

Hadasch

L 38 Mauersegler

7.9.82 noch 1 Ex. über Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

Mauersegler

5.8.82 letzte Mauerseglerpuls über Detmold

Schierholz

L 39 Eisvogel

8.9.82 3 Ex. Werre Schweicheln.

9.9.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

18.9.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

29.10.82 3 Ex. Werre Schweicheln. Schieke

L 39 Eisvogel

05. + 06.12.1982 1 Ex. an den Fischteichen am Uhlenbach
(Herford-Schwarzenmoor)

Hadasch

Eisvogel

9.5.82 Brut an der Werre zwischen Lage und Iggenhausen, Nahrungssuche
jedoch in Kiesbaggerteichen der Werretalung

Schierholz

L39 Eisvogel

Ein Ex. überwintert wieder an der alten Luttermühle in Bi-Heepen:
Regelmäßige Beobachtungen von Sept. bis Jahresende 82.

Bongards

L 39 Eisvogel

Am 26.9.82 2 Eisvögel an der alten Mühle am Meyerhof Heepen, die
sich laut rufend mit kurzem Abstand gegenseitig verfolgten und dabei
mehrfach das Wehr an der Luther sowie die Teiche überflogen.

Bongards

L 39 Eisvogel

Regelmäßiger Brutvogel an der Lippe bei Marienloh mit einem Paar

O. Klaffke

L 41 Wiedehopf

7. 4.82 1 Ex. auf Feuchtwiese an der "Loose" bei Salzuflen.

H.+R. Schieke

L 41 Wiedehopf

Ende April 82 rastete 1 Ex. auf dem Zug im Garten von Herrn
Reiprecht in Spenge-Wallenbrück.

Lottes

L 42 Grünspecht

1982 1 Revier auf dem Herforder Stiftberg am Rand der
Innenstadt

Möller

L 45 Kleinspecht

14.3.82 1♀ im Großen Torfmoor.

Schmidt, Schieke

L 45 Kleinspecht

Rufreihen am 28.5.82 im Wald S Gerden/MTB 3816 Spenge gehört.

Laege
Stange

L 46 Mittelspecht

Sommer 1982 (genaues Datum nicht mehr feststellbar) am
Haustenbachstau im Truppeübungsplatz
O.Klaffke

L 47 Schwarzspecht

Brut im östlichen Bexter Wald. Habitat: sehr lichter
Buchenbestand, anschließend Laubmischwald (Eichen-Hain-
buchenwald) mit hohem Grundwasserstand. Keine Koniferen !
♂ schaut 14.5.1981 aus der Höhle. Höhle ca. 10x15 cm,
ca. 10 m hoch, südexponiert. 30.5.1981 Fütterungsbeobachtungen
Im Zeitraum von 10.00 - 12.45 (Sommerzeit) fliegt ♀ zweimal,
♂ einmal an. Vermutlich erstes Brutvorkommen in reinem Laub-
wald in Ostwestfalen-Lippe !

Mensendiek, Finke, Conrads

L 47 Schwarzspecht

Am 29.7. sowie am 22.8.82 1 ♀ im Bexter Wald. (1981 hier Brutnachweis)

Bongards

O 11 Haubenlerche

1982 mind. 2 BP. in Herford

Schmidt

O 11 Haubenlerche

1982 2 Brutpaare bei den Hochhäusern am Verler See. 4116/2

Pähler

Heidelerche

April, Mai mehrere singende ♂ am Nordostrand des Truppenübungsplatzes
Senne bei Oesterholz/Schlangen; einmal auf einem Beobach-
tungsturm

Schierholz

0 16 Uferschwalbe

1982 8 Röhren Blomeyers Sandgrube Bünde-Muckum
ca. 50 Röhren Sandgrube Moddenmühle Bad Salzuflen
Möller

0 76 Schafstelze

29.5.82 1 Ex. fliegend Ahler Bruch. Laege, Stange

0 76 Schafstelze

1982 1 BP Werretal bei Bad Salzuflen

1 BP am Baggersee Moddenmühle bei Schöttmar

Unter 12 Durchzüglern der Schafstelze waren am 3.5.82
3, am 7.5.82 unter 18 Durchzüglern 10 nordisch Schaf-
stelzen.

R-35

Schmidt

0 75 Gebirgstelze

Am 28.5.82 1,0 an der Lütken Mühle am Violenbach bei
Neuenkirchen/MTB 3816 Spenge.

Am 28.5.82 0,1 an den Rotenhagener Fischteichen, sowie
1 Paar am Violenbach im Gerdener Wald, beides MTB Spenge.

Laege, Stange

0 75 Gebirgstelze

1982 1 BP im Werretal zwischen Herford und Bad Salzu-
flen. Brutverdacht für ein Paar an der Werre in Herford.

Schmidt

0 71 Brachpieper

7.+8.5.82 1 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

Beob.-Raum: Stadtbezirk Schildesche

Zeit: Jan.-Mai 1982

0 22 Elster

Winterliche Sammelplätze: Waldstück zw. Voltmann- u. Graf-v.-
Galen-Str. Bestand Laubholzhochstämme mit ein-
gestreuten Koniferen c. 200 Ex. (Jan./Febr.)

Gehölzstreifen Schildesche zwischen
Bultkamp und Schloßhofbach, ebenfalls Hochstamm
(Pappel) und Koniferen c. 150 Ex. (Jan./Febr.)

März: Abnehmende Zahlen: z.B. 50 Ex. in 1)
Gemeinsamer Abflug zu benachbarten Ruheplätzen
in Einzelgruppen bzw. Rückflug

Nestanlage: von 16 vorhandenen Nestern waren angelegt
auf Eiche 8, Birke 3, Rotbuche und Pappel je 2,
Kiefer, Lärche, Ulme je 1.

Niedrigste beobachtete Höhe 4m (Ulme), 5m (Kiefer)
die übrigen gipfelständig Hochstamm

Haubold

0 17 Pirol

19.5.82 2,0 Ex. singend im Großen Torfmoor.

Schmidt, Schieke

0 17 Pirol

9.5.82 1 Richtung Osten ziehend am Stadtrand Herford

Möller

0 17 Pirol

22.5.82 den ganzen Vormittag am Baderbach in Heepen (Gesang und Alarmrufe)

Bongards

R 41 Kolkrabe

18.12.1982, 9.30 h, über Quelle NE-SW fliegend und rufend. Dem Vogel fehlte eine Steuerfeder. Es ist nicht auszuschließen, daß er aus Gefangenschaft entfliegen ist.

Immelmann

0 24 Kohlmeise

22.11.82 findet G. Kliem in Bielefeld-Quelle ein bebrütetes 5er-Gelege in einem Nistkasten seines Gartens. Wahrscheinlich ist das Gelege bereits am 27.11. aufgegeben worden. Die Eier waren unbefruchtet.

Conrads

0 27 Haubenmeise

1982 mind. 2 Reviere im Stuckenberg bei Herford. Von außerhalb der Brutzeit liegt ein Nachweis von der Innenstadt in Herford vor

Schmidt

0 30

Schwanzmeise

6.5.82 1 sing. ♂ Bokel, Süderkamp.

Bader

0 30 Schwanzmeise

1982 mind 3 Reviere im Stuckenberg bei Herford
Mind. 1 Revier bei Bad Salzuflen.

Schmidt

0 32 Waldbaumläufer

11.+12.2.82 1 Ex. am Homberg bei Herford.

Schieke

0 35 Wasseramsel

1982 1 Juni-Nachweis im Jammertal Herford-Stedefreund

Möller

C 35 Wasseramsel

28./29.3.1981 2 P am Hasselbach (Donoper Teich). 1 P nestbauend

Conrads

0 35 Wasseramsel

Unterhalb des Lutherwehres beim Weeper Meyerhof konnte ich am 26.9.80 eine Wasseramsel bei der Nahrungssuche beobachten.

Bongards

0 35 Wasseramsel

30.7.82 1 Ex. Werretal bei Herford

Schmidt



Zeit: Brutperiode 1982

Ort: Stadtgebiet Gellershagen u. Blf. West in Ausschnitten lt. beigefügtem Plan 1: 10 000, c. 170 ha

0 69 Heckenbraunelle

- 1.) Gesangsrevierdarstellung von 56 Ex. s. Karte
- 2.) Erläut.: Zentrale Hauptachse NO-SW in Richtung des Grünzuges. Isolierte K₁einpopulationen Kopernikusstraße, Libori- und Johanniskirche, Einzelvorkommen Gebüschreihe E, senbahndamm
- 3.) Erstgesang 10.2., Letztges. 26.7.. Die Reviere waren Ende Febr. besetzt.
- 4.) Bevorzugt Wechselgesang der Nachbarn, Revierkampf nur einmal beobachtet (gegenseitiges Anfliegen). Bis auf den Fall Bahnhof stets Revierpartner vorhanden, bei etwa gleichen Abständen.
- 5.) Bemerkenswert, daß einige Räume, obwohl auch mit Gärten oder ~~Bebüsch~~ ^{Gärten} ausgestattet, leer blieben: z.B. Komplex zw. Jakob-Kaiser und Graf-v. Galen-Straße; Bezirk um Gerh-Hauptmann-Straße.
- 6.) Hauptgesangszeiten vorm. bis 10 Uhr, nachm. ab 17 Uhr

Die singenden Männchen wurden in regelmäßigen Abständen von c. 5 Tagen kontrolliert; sie konnten jeweils an ihren Revieren gefunden werden. Bis Ende April durchgeführt.

Haubold

0 36

Misteldrossel

28.11.82

1 sing. ♂ in Halle, vollst. Motivgesang dauerte ca. 10 Minuten lang. Wetter: sonnig, ca. 5-10° C.

Bader

Misteldrossel

Seit vielen Jahren ist mir aufgefallen, daß besonders die Misteldrosseln im Vorfrühling an Stellen singen, an denen sie dann später nicht mehr anzutreffen sind. In diesen Fällen kann der Gesang nicht der Revierabgrenzung dienen. Am 4.3.82 zum Beispiel hörte ich aus hohen Bäumen des Schloßplatzes im Zentrum Detmolds intensiven Gesang einer M., die nach einigen Tagen nicht mehr zu hören und zu sehen war.

Schierholz

0 37 Wacholderdrossel

1982 2 Bp im Werretal zwischen Herford und Bad Salzufen.

Möller/Schmidt

Wacholderdrossel

Kolonien

Brutzeit 1982 Starke Ausbreitung; mehrere neue ~~Kolonien~~ ^{Kolonien}: Pinneichen, am Rande der Brinkmesche, am Friedhof an der Blombergerstraße in Detmold; Gut Ottenhausen und an der Werre bei Lage; bei Blomberg; in Lemgo; am Sportplatz in Lothe (Schieder-Schwalenberg)

Schierholz

O 42 Amsel

Ringfundmeldung B.T.O. Beech Grove, Tring, Herts HP 23,
5 NR, England

TURDUS MERULA
BLACKBIRD

GBT XK21972

SPV

11070

2ND YEAR FEMALE

5 FFF

27 JAN 81

51 33'N 0 39'E

LEIGH MARSH

ESSEX, ENGLAND

GBES

29 JUN 82

52 2'N 8 32'E

BIELEFELD

DETMOLD, F.R. GERMANY

DFFL

MR. K. CONRADS,
KREUZSTR. 38,
4800 BIELEFELD 1,
WEST GERMANY

1 1-
DEAD
BIRD FOUND

F
I
N
D
E
R

544 KM 84 DEG 517 DAYS

A. R. HEAD

060782 RAC JFRM



Repro: R. Siebrasse

O 42 Amsel

22.12.82 etwa 10 Min. Vollgesang eines Ex.
in Verl-Bornholte/Bahnhof. 4117/1

Pähler

O 41 Ringdrossel

12.4.82 1 Ex. mastend, Rieselflächen, Firma Windel
Bielefeld. Vergesellschaftet mit Wacholder-
drosseln.

Bader

O 43 Steinschmätzer

2.5.82 2 Ex. und 9.5.82 8 Ex. in den Grasmeeerwiesen
Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

O 43 Steinschmätzer

Vom Werretal bei Bad Salzuflen liegen 5 Frühjahrsnach-
weise (max. 7 am 13.5.) sowie 5 Herbstnachweise vor.

Schmidt

O 43 Steinschmätzer

Noch am 12.10.82 1 ♀ in der Häverner Marsch

Möller/Schieke

O 43 Steinschmätzer

am 16.5.82 konnte ich einmal 3;0 und an anderer Stelle 2;2 St.
Zusammen mit 5 Braunkehlchen auf noch unbegrüntem Acker und angren-
zendem Feldweg beobachten.

Bongards

O 44 Schwarzkehlchen

29.05.1982 1,1 Ex. im NSG Oppenweher Moor.

Hadasch

O 44 Schwarzkehlchen

Im Sommer 1982 1 Brutpaar (mindestens 2 juv.) im Phosphorgebiet
Truppenübungsplatz Senne

Gegen Ende Juli 1 o mehrmals in der Nähe des Tower Lake.

O. Klaffke

O 45 Braunkehlchen

7.5.82 5 Ex. Werre Schweicheln.

12.5.82 4 Ex. Füllenbruch.

26.+27.9.82 2 Ex. Werre Schweicheln.

Schieke

O 45 Braunkehlchen

09.05.1982 4/0 Ex. im Gebiet 'Eppmeiers Teichen'
zwischen Herringhausen und Enger.

Hadasch

O 45 Braunkehlchen

am 16.5.82 3;1 Ex. an einem Weidezaun in Bexten.

Bongards

0 45 Braunkehlchen

Vom Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen liegen folgende Nachweise vor:

3. 5.82	3 Ex.	4.5.82	5 Ex.	9.5.82	9 Ex.	10.5.82	13 Ex.
11.5.82	13 Ex.	12.5.82	5 Ex.	13.5.82	2 Ex.	16.5.82	5 Ex
19.5.82	4 Ex.	28.8.82	7 Ex.	29.8.82	2 Ex.	2.9.82	5 Ex
7.9.82	5 Ex.	12.9.82	7 Ex.	13.9.82	1 Ex.	15.9.82	2 Ex

Schmidt

0 45 Braunkehlchen

9. und 16.5.82 jeweils 4 Ex. in den Grasmearwiesen
Verl-Bornholte. 4117/1

Pähler

0 46 Gartenrotschwanz

1982 auffallend vermehrt singende Männchen in Herford

Möller

Gartenrotschwanz

15.5.82 1 sing. ♂ Diestelbruch/Detmold, eines von den wenigen im Raum
Detmold; Bestandsabnahme hält an!

Schierholz

Zum Nachtigallenbestand in Bielefeld

Im Jahre 1943 erreichte die Nachtigallen-Population in Bielefeld mit 41 singenden Männchen einen absoluten Höhepunkt (Conrads). 1969 und 1970 gab es je 14 sichere Vorkommen in der Stadt. Eine weitere Zählung brachte 1972 etwa 40 Meldungen aus dem damaligen Stadt- und dem stadtnahen Kreisgebiet.

1982 haben wir erstmals nach der Kommunalreform versucht, den Nachtigallenbestand im ganzen (neuen) Stadtgebiet zu erfassen. Mit Hilfe vieler Mitglieder des Bundes für Vogelschutz und der weiteren Öffentlichkeit (Presse-Aufruf) konnten insgesamt 34 sichere Nachweise singender Nachtigallen geführt werden. Weitere 14 Meldungen mußten als fraglich bzw. unsicher eingestuft werden.

Die Beobachtungsintensität war sicher nicht in allen Bezirken gleich hoch, doch zeichnet sich ein Verbreitungsschwerpunkt im Einzugsgebiet der Windwehe ab. 21 sichere (und 8 fragliche) Vorkommen finden sich nördlich des Teutoburger Waldes, 8 (und 4) im Süden, sowie 5 (und 2) im Bereich des Gebirgszuges. Aus dem alten Stadtgebiet (woher die früheren Zahlen stammen) liegen 8 sichere Nachweise und einige unbestätigte Meldungen vor. Ein Vergleich ist wegen der nicht überall ausreichenden Nachsuche sicher problematisch, doch zeigt sich eine negative Tendenz auch im Rückgang der Bestandsdichte in einigen Optimal-Biotopen wie auch darin, daß es sich bei singenden Nachtigallen immer häufiger um unverpaarte Männchen zu handeln scheint.

Um verlässliche Zahlen auch für spätere Vergleiche zu bekommen, wollen wir diese Zählung in den kommenden Jahren wiederholen und hoffen auf die Hilfe vieler Ornithologen und Vogelfreunde. Kurze Mitteilungen mit möglichst genauer Orts- und Zeitangabe und eventueller weiterer Beobachtungen (Brutverdacht, warnende Altvögel., aber auch Ausbleiben der Nachtigallen in früher besetzten Revieren) könnten dabei erheblich weiterhelfen und sind jederzeit willkommen.

0 48 Nachtigall

Am 28.5.82 1,0 singend am Hoyeler Wald/MTB Spenge.

Laege, Stange

0 48 Nachtigall

2 Brutpaare am Vlothoer Bäume in Herford.

Schmidt, Schieke

Nachtigall

9.5.82 4 sing. ♂ an der Werre in und NNW von Lage

16.5.82 1 sing. ♂ südlich Flughafen Detmold

Schierholz

0 51 Schlagschwirl

1981 und 1982 wurde dasselbe ♂ im Johannesbachtal in Bielefeld beobachtet und gehört. Erstbeobachtung 1981: 14.5., Letztbeobachtung: 25.6. nach Ortswechsel um ca. 300 m. Erstbeobachtung 1982: 27.5., Letztbeobachtung 2.7. (letzter Spontangesang). Danach wurden keine Kontrollen mehr durchgeführt. Identität durch Sonagramme nachgewiesen (in Vorb.).

Beisenherz, Conrads

0 51 Feldschwirl

19.5.82 2,0 Ex. singend im Großen Torfmoor.

Schmidt, Schieke

0 51 Feldschwirl

12.05.1982 1 Ex. im Schweichler Wald.

31.05.1982 2 Ex. singend im NSG Oppenweher Moor.

Hadasch

0 51 Feldschwirl

9.5.82 1 Ex. Werretal bei Bad Salzuflen.

23.5.82 1 Ex. singend an einem Siek am nördl. Stadtrand von Herford

Schmidt

0 51 Feldschwirl

16.5.82 ein F. singt aus Gebüsch am Feldweg beim Bexter Wald.

17.5.82 ein F. in Hecken-Wiesengelände Milse - Altenhagen.

Bongards

Feldschwirl

9.5.82 5 sing. ♂ an der Werre NNW von Lage

Schierholz

o 55 Schilfrohrsänger

15.+18.9.82 2 Ex. singend in Hölunderbusch. (Werretal Schweicheln)

Schieke

0 55 Seggenrohrsänger

4.5.82 1 im Werretal bei Bad Salzuflen. Ca. 30 Min. lang teilweise auf 2 m Entfernung beobachtet. Verhalten erinnert oft eher an einen Kleinsäuger als an einen Vogel !

Möller/Schmidt

0 54 Sumpfrohrsänger

1982 im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen 8 BP.

Schmidt

0 57 Mönchsgrasmücke

In der Zeit vom 22.2. bis 20.3.1981 1 ♀ häufig an meiner Futterstelle in Bielefeld, Am Tiefen Weg 15. Vogel in gutem Gefiederzustand. Frißt Erdnußpartikel und Fettfutter.

Conrads

0 59 Dorngrasmücke

1982 auffallend vermehrt singende Männchen rings um Herford. Allein im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen 3 Reviere, in vergangenen Jahren max. 1, meist sogar 0 !

Möller

Dorngrasmücke

Brutzeit 1982 Von mir 3 sing. ♂ festgestellt: bei Detmold, bei Lage und bei Lothe; Bestandsabnahme hält an!

Schierholz

0 61 Klappergrasmücke

Am 28.5.82 1,0 singend in Garten am Ostrand von Riemsloh, MTB 3816 Spenge.

Stange

Klappergrasmücke

27. 11. 1982 1 Ex. badet mittags in der Vogeltränke meines Gartens (4 m vor dem Fenster). Es fällt der durch Mauser gestuft erscheinende Schwanz auf. Es ist bedeckt, 10^o, leichter SW - Wind.

Am 28. 11. 82 warnt eine Grasmücke (dieselbe ?) bei Abenddämmerung aus dem Gebüsch vor meinem Haus.

Dr. U. Allert

0 64 Waldlaubsänger

Am 28.5.82 1,0 singend im Hoyeler Wald/MTB 3816 Spenge.

Laege, Stange

0 62 Zilpzalp
28.11.82 1 Ex. in Halle.
Bader

0 67 Grauschnäpper

1982 wiederum eine Brut in einem Blumentopf in der Innenstadt von Herford.

Schmidt

0 68 Trauerschnäpper

Ein singendes ♂ am 28.5.82 im Wald bei Haus Brinke in Barnhausen. Durchzügler?

Laege, Stange

0 79 Neuntöter

29.05.1982 1 Männchen im NSG Oppenweher Moor.

Hadasch

0 79 Neuntöter

2.9.82 1,0 Ex. Werre Schweicheln.

19.5.82 2,0 Ex. Großes Torfmoor.

0,1 Ex. Bastauniederung.

Schmidt, Schieke

0 79 Neuntöter

1,0 am 5.6.82 auf Pferdekoppel mit Heckenrosenbüschen in Spenge-Nagelsholz. Weide S Hof Coring/Affhüpperhöfe. Hier seit einigen Jahren Beobachtungen, noch kein Brutnachweis.

Stange

0 79 Neuntöter

1,0 am 28.5.82 in einem Siek mit Heckenrosen bei Hof Brockmann in Neuenkirchen-Redecke/MTB Spenge.

Laege, Stange

0 79 Neuntöter

15.5.82 ein Paar in lockerem Hecken-Gelände mit Wiesen u. Weiden in Altenhagen - Milse, bei späteren Kontrollen nicht wieder angetroffen.

Bongards

0 78 Raubwürger

2.2.82 1 am NSG Oppenweher Moor

Möller

O 78 Raubwürger

31.05.1982 1 rufendes Männchen im NSG Oppenweher Moor.

Hadasch

O 78 Raubwürger

12.5.82 1 Ex. Füllebruch.

Schieke

O 78 Raubwürger

1.3.82 1 Ex. auf Leitungsdraht an der Straße zwischen Werther und Großdornberg.

Bader

Seidenschwanz

5.2.82 12 Ex. Bahndamm am Theater in Detmold

Schierholz

O 77 Seidenschwanz

Etwa 25 -30 Seidenschwänze hielten sich am 12.1.82 in Pappelkronen im Bereich der Stauteichanlagen (Heeper Str.) auf und flogen dann in Richtung auf Kleingartenanlagen.

Am 6.12.82 bemerkte ich 6 Ex. ebenfalls in Bappeln am "Schuttberg" in der Nähe der Brückenstr.

Schließlich konnte ich vom 3. bis zum 8.2.82 4 Seidenschwänze bei insgesamt 5 Kontrollen am selben Standort beobachten. Es handelte sich um eine ausgewachsene Ligusterhecke bei Kleingärten "Am Venn". Die Vögel fraßen offenbar mit Vorliebe die Ligusterbeeren, ebenso Beeren des Schneeballs und rasteten zwischendurch in nahen Bäumen (Buche, Kirsche, Apfelbaum). Es bestand eine auffallend geringe Fluchtdistanz.

Bongards

R 28 Girlitz

1 in Schildesche, nahe dem Obersee, 19.12.1982

Conrads

Fichtenkreuzschnabel

25.4.82 Mehrere Ex. im NSG Donoper Teich

Schierholz

R 35 Grauanmer

20.5.82 2 Ex. Häverner Marsch

Schmidt

R 36 Ortolan

12.6.1981 findet P. Finke ♂ rot/blau überfahren auf dem Brockweg (Furlbach). Balg im Naturkunde-Museum.

Conrads

R 36 Ortolan

Ergebnisse aus dem Furlbachgebiet 4. Probestfläche , 1982

1. Gesamtfläche (ca. 400 ha), 1981
Bruten: 5
erfolgreiche Bruten: 2
♂: 9
♀: 5
2. Probestfläche (150 ha), 1981
Bruten: 4
erfolgreiche Bruten: 2
♂: 7
♀: 4
3. Gesamtfläche, 1982
Bruten: 1
erfolgreiche Bruten: 1
♂: 5
♀: 1

Conrads

R 37 Rohrammer

Im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen mind.

2 Reviere 1982

Schmidt

R 37 Rohrammer

Am 28.5.82 1,0 an Wiesengraben in Dielingdorf-Auf der
Ruschheide/MTB Spenge. Laege, Stange

Nachtrag

L 47 Schwarzspecht

Im Jahre 1981 Bruten u.a. im NSG Furlbachtal (dort am 30. 3. das beim Trinken am Bach beobachtet), im Bexter Wald und N der Sürenwiese bei Verl (Hof Westerebbinghaus). Außerdem am 15. 5. eine Brut in bisher nicht bekanntem Revier im Lichtesiek in Quelle entdeckt (MTB 3916/4, O Hof Niederquelle). Offenbar suboptimaler Brutplatz: kleiner Altbuchenbestand, von Störungszonen des Ortes umgeben, die nächstgelegenen Nahrungsbiotope (im Teutoburger Wald) liegen 1 - 2 km entfernt, dazu müssen jeweils ferne Flächen, stark befahrene Straßen und bewohnte Gebiete überflogen werden. Dennoch sind zwei Junge flügge geworden (Ausfliegen des zweiten am 30. 5. gegen 19.30 Uhr beobachtet: der Jungvogel läßt sich tief hinunterfallen und fliegt dann flach über dem Boden gut 100 m durch den Wald, dauernd rufend, und klammert sich dann am Stamm eines Randbaumes fest, rutscht dort noch etwas am Stamm hinauf, noch öfter rufend. - Als Kuriosum mag angefügt sein, daß einige Papageien (!), die am dort teilweise durch Privatbesitz verunstalteten Lichtebach in einer Voliere gehalten werden, das gesamte Rufrepertoire der Alt- und Jungvögel so perfekt beherrschten, daß sie häufig für die Schwarzspechte selbst zur Klangattrape wurden, auf die sie regelmäßig hereinfliegen.

Finke

L 42 Grünspecht

Erste klü - Rufreihen im Revier Oberes Luttertäl ab 14. 2. 82 (9. 30 Uhr). Bruthöhle in stark geneigter Weide am Ufer eines Fischteiches, mit Eingang auf der geneigten Stammunterseite in ca. 4 Meter Höhe oberhalb des Wasserspiegels. Die Jungvögel (Zahl unbekannt) befanden sich noch am 9. 6. 82 in der Höhle und wurden von beiden Altvögeln gefüttert. Wahrscheinlich wenige Tage später ausgeflogen.

C 56 Gelbspötter

Brutverdacht für Kampeters Kolk in der Grundheide (MTB 4017/3).

R 25 Zeisig

Vom 18. 2. bis zum 25. 3. 82 in zunächst schnell ansteigender Zahl an Futterplatz in Quelle (Maximum: 22. 3. Truppstärke über 55 Ex.). Bemerkenswert ist aber vor allem, daß nach mehrwöchiger Pause am 3. 5. erneut ein Einzelpaar erschien, das einen Futterbeutel sofort annahm. Weiterhin regelmäßige Besuche, zweimal in Begleitung je eines weiteren Einzelvogels, zuletzt spärlicher werdend, bis zum 17. 5. ! Gegen Brutverdacht sprach auch die ungewöhnliche Vertrautheit der Tiere; daher wahrscheinlich doch späte Wintergäste bzw. DZ.

Finke

L 42 Grünspecht

Ungewöhnliche Rufaktivität bereits Anfang Dezember 1982 in Quelle, so am 5. 12. 1982 morgens gegen 8.15 Uhr (klü - Reihe). Die Literatur nennt als früheste Termine für diese Rufreihe des Grünspechts Daten im Januar. Es besteht sicher ein Zusammenhang mit dem ungewöhnlich milden Witterungsverlauf in der ersten Winterhälfte.

Finke

L 43 Grauspecht

Erstmals wieder seit zwei Jahren Rufreihen in Quelle Nähe Oberes Luttertäl verhört (12. 2. 82, später Vormittag); später allerdings nicht mehr bemerkt. - Rufe erst wieder Mitte September bis Mitte Oktober.

Finke

L 47 Schwarzspecht

Das Brutrevier von 1981 am Lichteback beim Hof Niederquelle (MTB 3916/4) war in diesem Jahr nicht besetzt. Anfang Mai dort Hohлтаuben brutverdächtig, später aber wird die Bruthöhle von Staren belegt.

Finke

U 47 Baumfalk

Am 31. 8. 1982 vormittags über den Rietberger Fischteichen 4 - 5 Ex. (wahrscheinlich Paar mit flüggen Jungen) beim Libellenfang beobachtet. Im Fluge fressend, die Beute mit den Fängen zum Schnabel führend. Am 10. 9. noch ein Ex.

Finke

U 44 Rohrweihe

Am 10. 9. 82 2 - 3 diesjährige Ex. über den Rietberger Fischteichen.

Finke

U 51 Rebhuhn

Am 19. 9. 82 um 19.45 Uhr zwei Ex. in Quelle (Neuer Heidekamp) verhört, eines gesehen. Dort in den letzten Jahren nie

Finke

O 47 Hausrotschwanz

Noch Ende November in Innenhöfen der Universität. Finke

L 48 Wendehals

Am 25. 4. 1982 gegen 12. 30 Uhr hielt sich ein Wendehals auf der großen Weidefläche und dem angrenzenden Niederwaldrand des NSG Jakobsberg (MTB 3916/3) auf. Trotz Rufreihenimitation antwortete das Tier nicht. Da das Gebiet u. U. ein potentieller Brutbiotop sein oder an einen solchen angrenzen könnte, habe ich es auch später noch ein paar Mal (wenn auch flüchtig) kontrolliert, den Vogel aber nicht wiedergefunden. Mitbeobachter: B. Bayreuther-Finke, V. Bley, D. Bley.

O 53 Teichrohrsänger

Zwei singende ♂ am 6. 6. 1982 an schilfbestandenem Klärteich der Fa. Windel in Brackwede. Finke

O 45 Braunkehlchen

Auch 1982 SO Avenwedde Anfang Mai starker Braunkehlchenzug. Im Gebiet Schillerweg/Siekweg am 4. 5. 1982 vormittags mind. 8 Ex., am 6. 5. mind. 10 - 12 Ex., an der Verler Str. ca. 6 Ex. (MTB 4016/4 und 4017/3).

Finke

U 68 Großer Brachvogel

Erfolgreiche Brut im traditionellen Revier SO Avenwedde Nähe Mühle Eikermann (MTB 4016/4).

O 17 Pirol

Rufduette zweier ♂ am 17. 6. 1982 in Pappelwäldchen am Südparkplatz des NSG Großes Tormoor bei Lübbecke.

O 43 Steinschmätzer

2 ♀ am 6. 5. und ein ♂ am 11. 5. 1982 neben der Siekstraße (MTB 4016/4).

Finke

O 79 Neuntöter

Am Stockberg bei Ottbergen ein ♂ am 9. 5. 1982, am Westhang des Berges, vom Weidezaun aus nahrungssuchend. Potentieller Brutbiotop. - Am 17. 6. Paar brutverdächtig S Großes Torfmoo

Finke

U 46 Fischadler

Am 29. 8. 1982 ein Ex. über Minden, am 26. 9. ein Ex. über Ziegeleiteich SO des Beller Holzes (Norderteich).

Finke

U 43 Wespenbussard

Am 17. 5. 1982 18 kreisende Ex. über den Carl - Severing - Schulen in Bielefeld.

Finke

U 38 Sperber

Brutverdacht für mindestens ein Paar in Quelle.

Finke

L 27 Kuckuck

Am 13. 6. 1982 morgens 5 Uhr Rufe in Quelle. Dito am 19. 6.

Finke

O 12 Heidelerche

Ein Paar brutverdächtig NO Eselsheide (MTB 4117/2), z.B. am 11. 5. 1982.

Finke

O 15 Mehlschwalbe

Auffälliger Rückgang der Mehlschwalbenbruten in Quelle in diesem Jahr. Mehrere Kolonien an verschiedenen Häusern an der Carl - Severing - Straße, die regelmäßig besetzt waren, waren in dieser Brutsaison verwaist.

Finke

O 48 Nachtigall

Mindestens vier während der Brutzeit besetzte Reviere in Quelle, davon allein drei N des Teiches bei Hof Henke.

Finke

O 46 Gartenrotschwanz

Erstmals seit Jahren wieder Einzelbeobachtungen in unserem Garten in Quelle.

Finke

O 67 Grauschnäpper

Daten einer Brut in Quelle: Erstankunft (seit drei Jahren auf den Tag genau) 8. 5. 1982. Dieses Jahr ungewöhnlich später Brutbeginn. Nestbau zwei Tage, 24./25. 6.; intensiv vor allem am zweiten Tag (allein zwischen 7 und 14 Uhr ca. 100 Anflüge mit Nistmaterial). Eiablage (vier Eier) 27. - 30. 6.; Schlüpfen der Jungvögel am 12. 7.; am 17. und 18. 7. Fütterungsfrequenz zwischen 17 und 23 Fütterungen pro Stunde. Altvögel an geringen Unterschieden der Warnrufe unterscheidbar (Tonaufnahmen K. Conrads am 22. 7.). Gelegentlich taucht ein dritter Altvogel am Nest auf. 26. 7. Ausfliegen aller vier Jungen. Letztbeobachtung im Revier: 27. 8. 1982.

Finke

R 37 Rohrammer

Brut mind. eines Paares an einem Klärteich der Fa. Windel in Brackwede.

Finke

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. (gegr. 1908)

Ausschreibung eines

KINDER- UND JUGENDWETTBEWERBS: "WIR BEOBACHTEN IN DER NATUR"

Aus Anlaß seines 75jährigen Bestehens schreibt der Naturwissenschaftliche Verein einen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche mit dem Thema "Wir beobachten in der Natur" aus. Die Schirmherrschaft hat der Rektor der Universität Bielefeld, Herr Prof. Dr. K. P. Grottemeyer, übernommen.

→ Worum geht es?

Die Natur ist heute gefährdet. Da ist es sehr wichtig, daß wir sie genau beobachten: das Verhalten von Tieren, die Veränderungen der Pflanzenwelt, den Boden, die Gesteine, die Gewässer, das Wetter, die Landschaft; jedes für sich allein oder auch einiges im Zusammenhang. Wir alle müssen uns für die Erhaltung der Natur einsetzen, aber dazu müssen wir erst auf sie aufmerksam werden, sie kennenlernen und beschreiben. Dem dient unser Wettbewerb.

Jeder kann sich seine Aufgabe selbst stellen. Es gibt nur zwei Bedingungen:

1. Die Beobachtungen sollen in verständlicher Form in einem schriftlichen Bericht dargestellt werden; Fotos oder Zeichnungen können ihm beigelegt werden.
2. Alle Beobachtungen sollen sich auf unsere heimische Natur beziehen.

→ Wer kann teilnehmen?

Jeder interessierte Schüler oder Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Die Jury entscheidet über die Preisträger unter Berücksichtigung des Alters eines Teilnehmers. Der kleine, mit einem gemalten Bild versehene Beitrag eines achtjährigen Kindes über Tiere oder Pflanzen, die es beobachtet hat, kann also genau so viel wert sein wie die umfangreiche Beschreibung eines gefährdeten Lebensraumes durch einen Achtzehnjährigen. Niemand möge glauben, daß seine eigenen Beobachtungen uninteressant oder sein kleiner Bericht zu geringwertig sei! Gruppenarbeiten sind zulässig. Erwachsene dürfen bei der Auswahl der Aufgabenstellung beratend mitwirken. Alle Eltern, Lehrer und Erzieher, Vorgesetzte, Arbeitskollegen und Freunde sind aufgerufen, die Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme an diesem Wettbewerb zu ermuntern!

→ Und die Formalitäten?

Als Jury fungiert der Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins unter Vorsitz des Schirmherrn. Der Verein wird das Ergebnis des Wettbewerbs auf seiner nächsten Jahrestagung am 26. 2. 1984 verkünden, zu der alle Teilnehmer eingeladen und auf der die Preisträger ausgezeichnet werden. Viele wertvolle Buch- und Sachpreise sind hierfür ausgesetzt, die aus Spendenmitteln der Bielefelder Bürgerschaft und befreundeter Verbände stammen. Außerdem werden fünf freie Jahresmitgliedschaften, sowie für den Besten eine freie Teilnahme an der nächsten Jahresfahrt des Naturwissenschaftlichen Vereins vergeben. Alle Arbeiten sollen auf einer Veranstaltung im Naturkunde - Museum vorgestellt, die drei gelungensten im nächsten Berichtsband des Vereins veröffentlicht werden. Geldpreise werden nicht vergeben. Kinder von Vorstandsmitgliedern des Vereins können nur außer Konkurrenz teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Einsendung von Wettbewerbsbeiträgen, die mit Name, Anschrift und dem Geburtsdatum der Teilnehmer gekennzeichnet sein müssen, ist jederzeit möglich; Einsendeschluß ist der 1. Dezember 1983. Alle Einsendungen sind zu richten an das Naturkundemuseum der Stadt Bielefeld, Stichwort: Jugendwettbewerb, Kreuzstraße 38, 4800 Bielefeld 1, das als Sammelstelle dient. Dort können auch weitere Exemplare dieses Informationsblattes jederzeit angefordert werden.

Vorsitzende: Dr. Martin Büchner und Prof. Dr. Peter Finke · Ehrenvorsitzender: Klaus Conrads
Konten: Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61) 48165 · Postscheckkonto Hannover 60 471-307

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele
(Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig)

Inhalt

Phänologische Daten (Schieke, Schierholz)	4
Haubold, S.: Anmerkungen zur Ornithologie in Grünzügen des Stadtteils Gellershagen	5
Helbig, A., Laske, V., u. B. Klauta: Der sichtbare Vogelzug im Herbst 1982	8
Kurzbeiträge	9
Nachtrag	45
Kinder- und Jugendwettbewerb des Nat. Vereins	49
Inhalt, Autorenverzeichnis	50

Anschriften der Autoren

N. Allert, Kirchstr. 10, 4905 Spenge
U. Allert, Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge
A. Bader, Grenzweg 19, 4802 Hülle
H. Bongards, Dr., Am Vollbruch 1, 48 Bielefeld 17
M. Bongards, Dr., Am Vollbruch 1, 48 Bielefeld 17
K. Conrads, Am Tiefen Weg 15, 48 Bielefeld 1
Mr. Denton, Oerkenweg 53, 48 Bielefeld 15
P. Finke, Prof. Dr., Queller Str. 1, 48 Bielefeld 14
J. Hadasch, Hochstr. 31, 49 Herford
H. Hasenclever, Zimmerstr. 20, 48 Bielefeld 1
S. Haubold, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4a, 48 Bielefeld 1
A. Helbig, Hagenstr. 32, 4904 Enger
K. Immelmann, Prof. Dr., Azaleenstr. 15, 48 Bielefeld 14
O. Klaffke, Nasser Kamp 23, 4790 Paderborn
B. Klauta
Laege
V. Laske, Morgenbreede 45, 48 Bielefeld 1
Lottes
H. Mensendiek, Ubbedisser Str. 58, 48 Bielefeld 18
E. Möller, Visionsstr. 8B, 49 Herford
H.-J. Pähler, Krokusweg 12, 4837 Verl
K. Preywisch, Ansgarstr. 19, 347 Höxter
R. Schieke, Adlerstr. 6, 49 Herford
H. Schierholz, Bergstr. 18, 493 Detmold
Ch. Schmidt, Kattenschling 31, 49 Herford
Ch. Stange, Langestr. 31a, 4905 Spenge